



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Die Nachricht war nicht ganz überraschend: Alle Rennvereine, so tat Verbandspräsident Michael Vesper am Donnerstag kund, hätten bei den bisherigen Veranstaltungen nach dem Neustart schwarze Zahlen geschrieben. Nur bei zwei Renntagen müsse noch einmal nachgebessert werden. Das werden die Besitzer möglicherweise etwas erstaunt zur Kenntnis nehmen, denn bisher wurde von dem einen oder anderen Rennverein der Eindruck erweckt, dass trotz der, nun ja, höchst übersichtlichen Rennpreise bisher nur dazugezahlt wurde. Die Auseinandersetzung der beiden Lager führte denn auch zu einem Schreiben des BV-Präsidenten an die Mitglieder, in dem „deutliche Meinungsunterschiede“ und „mangelndes Verständnis“ der Vereine angeprangert wurde. Im Mittelpunkt stand dabei eher die Diskussion um eine Zulassung im Ausland trainierter Pferde zu hiesigen Rennen.

Der Konflikt ist so alt wie der Rennsport selbst. Die einen, die Veranstalter, wollen so viel wie möglich einnehmen, auch durch Nennungsgelder, und trennen sich halt nicht so gern von ihrem Geld. Die anderen, die Besitzer, wollen so viel wie möglich gewinnen und dabei nicht zwingend auf starke Konkurrenz treffen. Den Rennvereinen graut es vor kleinen Feldern, weil da niemand wettet, den Besitzern vor großen Feldern, weil dadurch die Chancen minimiert werden.

Der Kölner Rennverein, immerhin, hat jetzt für die kommenden Renntage die unteren Handicaps leicht angehoben, die Rennen für sieglose Dreijährige, in denen sich teilweise noch klassische Hoffnungen tummeln, bleiben unverändert. Die ersten vergebenen Ausgleichsmarken für diesen Jahrgang sind aber nicht geringer als sonst, auch bei Aufgewichten wird nur minimal reduziert, dies wird denn auch begründet. Doch hilft es nichts: Am Ende des Jahres wird wesentlich weniger in der Kasse sein als sonst. Und eigentlich sollte man versuchen, da gegenzusteuern.

DD

Endgültig: Große Woche im September



Im September wieder mit Zuschauern? Iffezheim im Mai 2020. www.galoppfoto.de

Endgültig fixiert sind jetzt die Rahmentermine für die „Große Woche“ in Iffezheim: Wie an dieser Stelle schon mehrfach angekündigt, soll sie am 5. September beginnen und bis zum 13. September dauern. Unklar ist noch die Terminierung der Renntage in der Woche. Momentan sind der Mittwoch und der Donnerstag vorgesehen, doch könnte einer dieser Tage auch auf den Freitag wandern.

Wieder als Partner von Baden Racing dabei ist Darley. Das Unternehmen von Scheich Mohammed wird wie schon viele Jahre bis 2018 das Oettingen-Rennen (Gr. II) sponsern, letztes Jahr setzte man aus.

weiter auf Seite 3...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 05
The English Page	ab S. 22

**WETT
STAR**



GRATIS LIVESTREAM

Alle deutschen Galopprennen auf YouTube, Facebook oder direkt auf

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.de

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de

**100%
RENNSPORT**

Wir verzichten auf die eigene Wettprovision.

**100%
WETTSTAR**

BEST SOLUTION

Die beste Lösung
für Ihre Stute!
JETZT ONLINE



3facher **Gr.1**-Sieger
vom Weltrekord-Vererber
KODIAC aus der Mutterlinie
von **NEARCTIC** & **CAPE CROSS**

Frühreifer, speedstarker
& **harter** Weltklasse-Steher

Gewinnsumme über **3 Mio. Euro**

Decktaxe:
6.500 Euro
(01.10. SLF)

Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager:
Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com

Fortsetzung von Seite 1:

... Große Woche im September

Die wieder aufgenommene Sponsorship soll maßgeblich einer Initiative der Besitzervereinigung zu verdanken sein.

Der Termin für die BBAG-Jährlingsauktion bleibt mit Freitag, 4. September bestehen. Ob möglicherweise auf Grund der Zahl der Anmeldungen zusätzlich am Donnerstag auktioniert wird, soll kurzfristig entschieden werden.

Neues vom Dachverband

Im Zuge der Lockerungen der Regeln im öffentlichen Raum wird es auch auf den deutschen Rennbahnen etwas legerer zugehen – zumindest minimal. Ab sofort sind pro Pferde zwei Besitzervertreter zugelassen, zudem kann auf eine Schutzmaske verzichtet werden, außer in den Inneren der Gebäude sowie im Absattel- und Führung. Wettschalter wird es auf der Bahn weiterhin nicht geben, das würde zu viel Aufwand (Totoleiter etc.) bedeuten. Amateurrenreiter können ab sofort zumindest zweimal pro Tag in den Sattel steigen.

Auf höchster Ebene soll versucht werden, zumindest ab Mitte Juni wieder uneingeschränkt Starts von deutschen Pferden in Frankreich zu ermöglichen. So soll France-Galop-Chef Edouard de Rothschild direkt kontaktiert werden. Von den Ergebnissen dieser Bemühungen dürfte auch abhängen, ob demnächst auch Pferde aus Frankreich zu uns kommen können. Das gilt im Blick auf die German 1000 Guineas (Gr. II) am 21. Juni in Düsseldorf sicher auch für Stuten aus Großbritannien. Von den derzeit 37 startberechtigten Pferden werden 13 auf der Insel und sechs in Frankreich trainiert. Die können nach jetzigem Stand nicht laufen.

Update für Auktionskalender

Nahezu im Wochentakt werden derzeit die Termine für die im Sommer anstehenden Jährlingsauktionen geändert. Arqana hat jetzt seine Flaggship-Auktion in Deauville um mehr als vier Wochen nach hinten verschoben, sie wird vom 24. bis zum 26. September stattfinden. Die Jährlingsauktion im Oktober wurde für den 19. bis 23. Oktober angesetzt, wobei in einer einmaligen Maßnahme die vom westfranzösischen Auktionshaus Osarus im September vorgesehene Versteigerung integriert wird.

Die Tattersalls Ireland September Yearling Sale soll vom 21. bis zum 23. September stattfinden, die Daten wurden mit Arqana abgestimmt.

DIE BESTEN RENNEN

Diese Kurse bekommen Sie nur bei RaceBets. Wir bieten Ihnen die Besten Kurse auf die Starter in dem Highlight des Tages. Pro Rennen ist eine Wette (max. 10€) pro Kunde erlaubt.



RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten.
Weitere Infos unter www.RaceBets.de.

Die Doncaster Premier Yearling Sale wird in diesem Jahr am 1. und 2. September durchgeführt. Normalerweise findet diese Versteigerung Ende August statt, sie wurde jetzt um einige Tage nach hinten verschoben. Goffs UK hat zudem bekannt gegeben, dass die nachgeordnete Silver Sale, die normalerweise unmittelbar nach der Premier Sale durchgeführt wird, im Rahmen der Autumn Sale am 21. und 22. Oktober auf dem Programm stehen wird.

Die für Ende Juni in Irland geplante gemeinsame Breeze Up-Auktion von Goffs und Arqana wurde nach England verlegt, der 26. Juni in Doncaster ist jetzt fixiert. Dort können die strikten Hygienevorschriften besser umgesetzt werden.

Tattersalls hat seine Craven & Ascot Breeze Up Sale nunmehr fest auf den Tag zuvor, Donnerstag, 25. Juni gelegt. Auf dem Auktionsgelände dürfen sich dann nur unmittelbar am Geschehen Beteiligte aufhalten, verstärkt sollen Online- und Telefongebote angenommen werden. Das Breezing der Zweijährigen soll am 22. Juni erfolgen.

Salestopper im Nachverkauf

Die erste Online-Auktion von Vollblütern in Europa, die Breeze Up-Auktion von Osarus in Frankreich, hat im Nachhinein einen neuen Salestopper: Ein **Le Havre**-Sohn aus der listenplatziert gelaufenen Galaxe (High Chaparral) wurde noch für 60.000 Euro an Nicolas Bertran de Balanda verkauft. Diese Galaxe ist ausgerechnet eine Schwester des Intello-Hengstes, der am vergangenen Mittwoch online für 58.000 Euro verkauft wurde und bisher das teuerste Pferd der Versteigerung war.

“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks
der letzten Woche



Turf-Times

28. Mai um 21:54

Unser Karikaturist @Miro hat immer den Aufschlag! Hier hatten auch wir besonders viel Spaß. Aus unserem gerade erschienenem Newsletter. Gibt's kostenlos zum Download: <https://www.turf-times.de/s/1/aktueller-newsletter-1> 🙌 !!

#galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #pferderennbahn #galopprennsport #pferderennsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #deckhengst #stallion #auktion #bbag #wotter #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutscherGalopp #deutschesderby #racebets #racebetpodcast #podcast #galoppnewsletter #zukunftgalopp #corona #neustart

@MIRO HAT DA MAL WIEDER
 WAS FÜR UNSEREN TURF-TIMES
 NEWSLETTER GEZAUBERT !



👍👎❤️ 169
2 Kommentare 3 Mal geteilt

Ihre Kunden lesen Turf-Times

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan,
Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA und in Deutschland.
Turf-Times geht jede Woche an rund 4.000 Entscheider der internationalen Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR • Daniel Delius • Telefon: +49 (0) 171 3426048 • E-Mail: info@turftimes.de



Fearless King bringt dem "Galopper des Jahres" die erste Niederlage bei. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Köln, 01. Juni

35. Mehl-Mülhens-Rennen - German 2000 Guineas - Gruppe II, 76500 €, Für 3-jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

FEARLESS KING (2917), H., v. Kingman - Astrelle v. Makfi, Zü.: Essafinaat UK Ltd., Bes.: Stall Salzburg, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: René Piechulek, GAG: xx kg, 2. Rubaiyat (Areion), 3. Santurin (Sommerabend), 4. Zavarro, 5. Palimero, 6. Palmiro, 7. Leeroy Gold
Ka. K-1^{3/4} - 1^{1/2} - 1^{1/4} - 4-5

Zeit: 1:34,85

Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

Eine Woche vor dem Mehl Mülhens-Rennen war es rund ein Dutzend englischer Trainer, das Interesse an einem Start eines ihrer Schützlinge zeigte. Drei, vier wären bestimmt gelaufen und es wäre sicher nicht uninteressant gewesen, wie sich Deutschlands beste dreijährige Meiler gegen Konkurrenz von der Insel geschlagen hätten. Doch der Galopper-Dachverband entschied sich, wohl gegen die Stimmen einiger Rennvereine, vorerst Pferde aus Frankreich, Großbritannien und Irland nicht für die hiesigen Rennen zuzulassen.

So wurde die 35. Auflage des Mehl Mülhens-Rennens zu einer Art Revanchepartie für das in Hoppegarten ausgetragene Busch-Memorial. Mit allerdings verändertem Ausgang, denn der bis dahin ungeschlagene „Galopper des Jahres“ Rubaiyat (Areion) musste die erste Niederlage sei-

ner Karriere hinnehmen. Einen kurzen Kopf war im Ziel **Fearless King** vor ihm, in Hoppegarten war er noch knapp 1 1/2 Längen hinter dem Konkurrenten eingekommen. Er war nicht unerwartet verbessert, was er schon des Morgens gezeigt hatte, doch hatte seine Trainerin angesichts des staubtrockenen Bodens ihre Bedenken gehabt. Die Bedingungen dürften aber auch für Rubaiyat, der jetzt nach Italien gehen soll, nicht optimal gewesen sein, der Rest war letztlich chancenlos. Santurin (Sommerabend) lief ein solides Rennen, für Zavarro (Areion) ist die Meile am Ende wohl doch etwas weit.

Für Fearless King war es der vierte Start. Bei seinem Erstaufttritt schlug er auf der Riemer Heimatbahn Nona (Pastorius) und Wonderful Moon (Sea The Moon), blieb dann im Zukunfts-Rennen (Gr. III) als Sechster schon etwas unter den Erwartungen. Die Erklärung war ein Chip, der ihm anschließend operativ entfernt wurde. Von diesem kleinen Rückschlag hat er sich offensichtlich bestens

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



Freude über den klassischen Sieg: Trainerin Sarah Steinberg links neben dem von Rene Piechulek gerittenen Rubaiyat. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

erholt. Sein Management wird nicht ganz einfach sein. Sarah Steinberg traut ihm Distanzen bis zu 2000 Meter zu. Er hat Nennungen für die italienischen Klassiker, auch für den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I), doch da könnte der Stallgefährte Quest the Moon (Sea The Moon) vorgezogen werden. Frankreich wäre eine Möglichkeit, dort müssten aber erst einmal die Grenzen geöffnet werden.

Er stammt aus dem zweiten Jahrgang des 2015 im Banstead Manor Stud aufgestellten **Kingman** (Invincible Spirit). Der Champion-Meiler, Sieger in vier Gr. I-Rennen, ist auch im Gestüt ein absoluter Schlager. Er ist Vater von bisher sieben Gr. I-Siegern, der Gr. II-Sieger Calyx ist bereits in der Zucht, deckt im ersten Jahr in Coolmore. Die Decktaxe für Kingman ist denn auch in diesem Jahr auf stolze 150.000 Pfund hochgeschneit. Zu etwas günstigeren Tarifen haben ihn auch deutsche Züchter mehrfach gebucht.

Fearless King war im Oktober 2018 bei Tattersalls im Ring. Tina Rau erwarb ihn mit Harald Schnei-



Fearless King als Jährling bei Tattersalls in Newmarket. Foto: privat

der für die RTC GmbH von Hans-Gerd Wernicke, der seinen klassischen Sieg per TV im heimatischen Freilassing erlebte. Für 175.000gns. war er alles andere als preiswert, doch einen Kingman-Nachkommen hat man schon damals kaum günstiger bekommen. Fearless King ist Erstling der zweijährig bei neun Starts zweifachen Siegerin Astrelle, die auch Zweite in den Oh So Sharp Stakes (Gr. III) und dreijährig noch Vierte in den Nell Gwynn Stakes (Gr. III) war. Marco Botti trainierte sie für Scheich Mohammed Bin Khalifa Al Maktoum. Sie hat noch eine zweijährige Tochter von Pride of Dubai, die im vergangenen Oktober ebenfalls bei Tattersalls für nur 8.000gns. in den Stall von Trainer Ivan Furtado ging. Eine Jährlingsstute hat Frankel als Vater.

Astrelle ist Halbschwester von Porsenna (Dylan Thomas), Sieger im Premio Ribot (Gr. II) sowie in zwei Listenrennen, später noch bei Gerald Geisler im Training, und des zweifachen Listensiegers und Gran Criterium (Gr. II)-Zweiten Basileus (Dream Ahead). Die dritte Mutter Sopran Mariduff (Persian Bold) hat in Hialeah Park das Black Helen Handicap (Gr. II) gewonnen.

www.turf-times.de

FEARLESS KING

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



KÖLN, 01.06.2020

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for FEARLESS KING (GB)

FEARLESS KING (GB) (Bay colt 2017)	Sire: KINGMAN (GB) (Bay 2011)	Invincible Spirit (IRE) (Bay 1997)	Green Desert (USA)
		Zenda (GB) (Bay 1999)	Rafha
	Dam: ASTRELLE (IRE) (Brown 2012)	Makfi (GB) (Bay 2007)	Zamindar (USA)
		Miss Mariduff (USA) (Brown 2005)	Hope (IRE)
			Dubawi (IRE)
			Dhelaal (GB)
		Hussonet (USA)	
		Sopran Mariduff (GB)	

3Sx4D Green Desert (USA), 5Sx4D Mr Prospector (USA), 4Sx5D Danzig (USA), 4Sx5D Foreign Courier (USA)

FEARLESS KING (GB), won 2 races in Germany at 2 and 3 years, 2020 and £47,618 including 35. Mehl-Muelhens-Rennen - German 2000, Cologne, **Gr.2**, placed third in Dr. Busch-Memorial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3**.

1st Dam

Astrelle (IRE), won 2 races at 2 years and £37,178, placed 6 times including second in TriConnex Oh So Sharp Stakes, Newmarket, **Gr.3**; dam of **1 winner**:

FEARLESS KING (GB), see above.

She also has a 2-y-o filly by Pride of Dubai (AUS) and a yearling filly by Frankel (GB).

2nd Dam

MISS MARIDUFF (USA), unraced; dam of **7 winners**:

PORSENNIA (IRE) (c. by Dylan Thomas (IRE)), won 19 races in France and Italy to 10 years, 2020 and £342,161 including Premio Ribot, Rome, **Gr.2**, Premio Bereguardo, Milan, **L.** and Premio d'Estate, Milan, **L.**, placed third in Premio Ribot Memorial Loreto Luciani, Rome, **Gr.3** (twice).

BASILEUS (IRE) (c. by Dream Ahead (USA)), won 4 races in Italy at 2 and 3 years and £128,442 including Premio d'Estate, Milan, **L.** and Premio Mauro Sbarigia, Rome, **L.**, placed second in Premio Gran Criterium, Milan, **Gr.2**.

Astrelle (IRE), see above.

Candidate (IRE) (c. by Camelot (GB)), won 4 races at home and in Australia at 3 and 4 years, 2019 and £116,355, placed third in Sharp Newcastle Gold Cup, Newcastle, **Gr.3**.

LAWBOY (IRE), won 4 races in Italy from 2 to 4 years and £26,731 and placed 8 times.

LADY CLEO (IRE), placed twice at 2 years; also won 2 races in Italy at 3 years and placed 6 times.

EXCLUSIVE (IRE), won 2 races at 2 years, 2019 and placed once.

Nectar Grey (GB), unraced; dam of a winner.

MOODY JIM (IRE), placed once at 3 years, 2019; also 2 races in U.S.A. at 3 years, 2019 and £55,150.

3rd Dam

SOPRAN MARIDUFF (GB), 4th top rated 2yr old filly in Italy in 1996, Jt 3rd top rated 3yr old filly in Italy in 1997, won 5 races in Italy and U.S.A. from 2 to 4 years including Black Helen Handicap, Hialeah Park, **Gr.2**, Premio Seregno, Milan, **L.** and Premio Gino Mantovani, Milan, **L.**, placed 8 times including second in Just A Game Breeders' Cup Handicap, Belmont Park, **Gr.3**, Premio Baggio, Milan, **L.** and Premio Novella, Milan, **L.** and third in Oaks d'Italia, Milan, **Gr.1**, Premio Dormello, Milan, **Gr.3** and Premio Legnano, Milan, **Gr.3**; dam of **6 winners** including:

STATUE (USA) (f. by Red Ransom (USA)), won 3 races in U.S.A. including Sweettrickydancer Stakes, Calder, placed second in Noble Robyn Stakes, Calder; dam of winners.

NIP (BRZ), 1 race in Brazil and placed once; dam of **TWEET (BRZ)**, 2 races in Brazil, Grande Premio Joao Cecillo Ferraz, Cidade Jardim, **Gr.1** and G.P. Presidente Guilherme Ellis, Cidade Jardim, **Gr.2**.

Constant Touch (USA) (f. by Belong To Me (USA)), won 3 races in U.S.A., placed third in Omnibus Stakes, Monmouth Park; dam of winners.

REEDER (USA), 16 races in U.S.A. from 3 to 8 years, 2019 and placed 22 times.

ART OF QUILL (JPN), won 7 races in Japan and placed 17 times.

RUMBA BEAN (JPN), won 6 races in Japan and placed 7 times.

NEW ART (USA), won 2 races and placed once.

Great Times Ahead (USA), unraced; dam of winners.

INDIAN INK (USA), 13 races in U.S.A. including Dr T F Classen Memorial Stakes, Thistledown, **R.**, Vivacious Handicap, River Downs, **R.** (twice), Bobbie Bricker Memorial Handicap, Beulah Park, **R.** and Scarlet and Gray Handicap, Beulah Park, **R.**, placed second in Dr T F Classen Memorial Stakes, Thistledown, **R.**, Cincinnati Stakes, River Downs, **R.**, Bobbie Bricker Memorial Handicap, Beulah Park, **R.** and Scarlet and Gray Handicap, Beulah Park, **R.** and third in Dr T F Classen Memorial Stakes, Thistledown, **R.**, Vivacious Handicap, River Downs, **R.** and Horizon Stakes, River Downs, **R.**



Kalifornia Queen überrascht im Diana-Trial gegen Snow und Ocean Fantasy. www.galoppfoto.de

Hoppegarten, 31. Mai

Gestüt Röttgen Diana-Trial - Gruppe II, 35000 €

Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2000m
 KALIFORNIA QUEEN (2017), St., v. Lope de Vega - Kaldera v. Sinndar, Zü. u. Bes.: Stall Torjäger, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Clement Lecoeuvre, GAG: 92 kg,
 2. Snow (Sea The Moon), 3. Ocean Fantasy (Make Believe), 4. Virginia Joy, 5. Flamingo Girl, 6. Memphis, 7. Zamrud, 8. Sister Lulu

Le. 1³/₄ - K - ³/₄ - 1¹/₂ - 1¹/₂ - ³/₄ - 10

Zeit: 2:04,50 • Boden: gut



BBAG

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

Im Mönchengladbacher Ortsteil Rheydt liegt das Gestüt Zoppenbroich, in dem seit einigen Jahren die Zucht von Ina Emina Zimmermann untergebracht ist und unter Gestüt Haus Zoppenbroich firmiert. Seit 1827 war das Anwesen im Besitz der Familie Bresges, vor knapp einhundert Jahren, 1923, begann Walther Bresges mit der Zucht von Vollblütern. Die Gründerfamilie besitzt inzwischen nur noch eine Zuchtstute, Königsbraut (Lord of England), sie steht im Gestüt Etzean. Diese Stute vertritt eine Familie, die in den vergangenen Jahrzehnten viele herausragende Pferde hervorgebracht hat, an der Spitze natürlich **Königsstuhl** (Dschingis Khan), der bisher einzige Gewinner der „Dreifachen Krone“ in Deutschland. Es ist auch die Familie der Diana Trial-Siegerin **Kalifornia Queen**.

Ihren Ursprung hat sie in der in den letzten Jahren des Zweiten Weltkrieges aus Frankreich ge-

kommenen Katinka (Biribi), die für das Heeresgestüt Altefeld nur zwei registrierte Nachkommen brachte, einen Hengst und die 1945 geborene **Kaiserwürde** (Bubbles). Sie war ein gutes Rennpferd, auch wenn sie nur zwei Rennen gewann, doch war sie immerhin Vierte im Preis der Diana. Nach mehreren Besitzerwechseln erwarb sie Zoppenbroich 1949 für die Zucht und tat damit einen Glücksgriff. Sie wurde selbst Mutter des Champion-Deckhengstes Kaiseradler (Nebelwerfer) und von Kaiserstuhl (Tourment), beides erstklassige Grand-Prix-Pferde. In weiteren Generationen findet man Cracks wie Kronzeuge (Neckar), Kronenkränich (Stupendous), Kamiros II (Star Appeal) oder Kandia (Luciano). Neben Königsstuhl gab es mit Kamsin (Samum) und Karloff (Esclavo) noch zwei weitere Derbysieger.

Eine Siegerin im Preis der Diana hat die Familie allerdings noch nie gestellt, es gab aber zahllose Platzierungen. Am nächsten kam dem Sieg in dem Stutenklassiker noch die Zoppenbroicherin Kaiserstadt (Dschingis Khan) als Zweite zu Padang (Ile de Bourbon) 1985.

Ob dies Kalifornia Queen am ersten August-Sonntag vor vermutlich leeren Rennen im Düsseldorf Ortsteil Grafenberg schaffen kann? In Hoppegarten kam sie bei ihrem dritten Start als Außenseiterin zum Zuge. Zweijährig war sie in Düsseldorf über 1700 Meter erfolgreich gewesen, beim Jahresdebüt unterlag sie Zamrud (Samum), die diesmal nach allerdings ungünstigem Rennverlauf deutlich hinter ihr blieb. Kalifornia Queen, die im Besitz des Kölners Lars-Wilhelm



Gruppe II-Sieg für Kalifornia Queen und Clement Lecoivre.
www.galoppfoto.de

Baumgarten und des für den Drittligisten Eintracht Braunschweig spielenden Fußballprofis Nick Proschwitz steht, wurde für das Rennen nachgenannt, auch wenn ihre Umgebung eigentlich Bedenken wegen des Geläufs hatte. Sie könnte jetzt im Hamburger Stutenpreis (Gr. III) laufen, für einen Diana-Sieg wird sie bei RaceBets mit 10:1 angeboten.

Die Mutter **Kaldera** (Sinndar) war bei der Jährlingsauktion, angeboten für Zoppenbroich von Stauffenberg Bloodstock, für 12.000 Euro ein günstiger Kauf, sie war damals nicht die Größte. Als Rennpferd steigerte sie sich aus kleinen Anfängen allerdings enorm. Sie stand bei gleich vier verschiedenen Trainern, gewann für Mario Hofer, Sascha Smrczek, William Mongil und Paul Harley sechs Rennen, darunter das Deutsche St. Leger (Gr. III) und den Mercedes Benz-Steherpreis (LR), Dritter war sie im Großen Hansa-Preis (Gr. II). Kalifornia Queen, die bei der BBAG-Herbstauktion für 70.000 Euro zurückgekauft wurde, ist ihr Erstling, seitdem hat sie kein weiteres Fohlen gebracht, sie ist nur schwer tragend zu bekommen. Dieses Jahr wurde sie in Coolmore von Mastercraftsman gedeckt, ob sie diesmal trächtig ist, steht noch nicht fest. Ihr Bruder **Klüngel** (Jukebox Jury) ist Listensieger, die Mutter **Königstochter** (Dai Jin) war ebenfalls Listensiegerin.

Kalifornia Queen ist eine von 36 Gr.-Siegern ihres Vaters **Lope de Vega** (Shamardal), der für inzwischen 100.000 Euro Decktaxe im irischen Ballylinch Stud steht. Aus der Zucht des Gestüts Ammerland stammend gehört er fraglos zu den führenden Vererbern in Europa.

👉 www.turf-times.de

KALIFORNIA QUEEN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Bester ! Nachkomme des 5fachen Champion-Vererbers und Weltrekordhalters

KODIAC

DER Top-2jährigen-Vererber
Weltrekordhalter mit **63** Zweijährigen-Siegern in einer Saison

5facher Champion-Vererber
Champion European Sire (Sieger) 2019, 2018 & 2017,
Champion European Sire (Zweijährige) 2019 & 2018

Vielseitig & hochaktuell
10facher **Gr.1**-Vererber auf Distanzen von **1200-2400 m** und Vater von **54** Stakes-Siegern

Gefragter DANEHILL-Sohn
3/4 Bruder des Top-Vererbers **INVINCIBLE SPIRIT**

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)
Nur **1/10** der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort:

Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke ›
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger

daniel.krueger@me.com ›
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com

Dresden, 30. Mai
bwin BBAG Auktionsrennen Dresden - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1200m

LA LA LAND (2017), St., v. Outstrip - La Caldera v. Hernando, Zü. u. Bes.: Gestüt Karlshof, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 87 kg,

2. Big Beat (Soldier Hollow), 3. Night Light (Areion),

 4. Lex Luthor, 5. Best Evening, 6. Caipirinha, 7. Seeadler • Si. $\frac{1}{2}$ - $3\frac{3}{4}$ - 1 - $1\frac{1}{4}$ - 1 - $\frac{1}{2}$

Zeit: 1:12,60

Boden: gut


HIER ZUM RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018


 Ein 52.000-Euro-Rennen: La La Land gewinnt mit Andrasch Starke das BBAG Auktionsrennen Dresden. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

„In Dresden ist sie unschlagbar“, hatte Trainer Henk Grewe nach dem dritten Platz von **La La Land** im Henkel-Stutenpreis (LR) vor einigen Wochen in Düsseldorf gesagt und so kam es auch. Selbst wenn es im Ziel dann doch nur eine halbe Länge war, die die früh in Front gezogene Karlshoferin von dem angreifenden Big Beat (Soldier Hollow) trennte. Doch hatte Andrasch Starke in dem bis dahin höchst dotierten Rennen der Saison in Deutschland stets alles unter Kontrolle. Die Stute hat Engagements für den Großen Preis der Landeshauptstadt (Gr. III) am übernächsten Samstag über 1400 Meter, was schon sehr schnell kommen könnte, doch möglicherweise nimmt man den aktuellen Schwung mit. Die German 1000 Guineas (Gr. II) wären am 21. Juni auch noch ein Rennen für sie, zumindest nach der Abstammung ist die dort geforderte Meile im Bereich des Möglichen. Zweijährig hatte sie den Badener Jugend-Preis gewonnen und dann gutes Geld mit Platzierungen in diversen Auktionsrennen verdient. Bei der BBAG-Jährlingsauktion war sie für 38.000 Euro ein Rückkauf.

 La La Land stammt aus dem ersten Jahrgang des Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I)-Siegern **Out-**
strip (Exceed and Excel), der dreijährig noch Dritter in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) war. Er ist Vater bisher eines Gr. III-Siegers in den USA und einer Listensiegerin in England. Zudem gab es einen Schwung weiterer Sieger aus einem allerdings auch sehr kopfstarken Jahrgang.

 Die Mutter **La Caldera** (Hernando) stammt aus Fährhofer Zucht, sie hat zwei Rennen gewonnen. Ihr Erstling La Mia (Samum) ist Siegerin, danach kam La La Land, auch noch für Karlshof, für ihren neuen Besitzer Roland Lerner hat die Mutter eine Jährlingsstute von Areion und ein Hengstfohlen von Lord of England gebracht. La Caldera ist Schwester zu neun Siegern, Le Tiger Still (Tiger Hill) und La Hermana (Hernando) waren Black Type-platziert, Letzere hatte die Gr. III-Siegerin La Luna de Miel (Monsun) und die Listensiegerin La Salvita (Big Shuffle) auf der Bahn. Die nächste Mutter La Candela (Alzao) ist Schwester des großen Lomitas (Niniski) aus der bestens bekannten Fährhofer L-Familie.

 www.turf-times.de


“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche


Turf-Times ist mit Frank Sorge unterwegs. ...
 30. Mai um 20:39 · 🌐

La La Land gewinnt mit Andrasch Starke das BBAG Auktionsrennen Dresden vor Big Beat und Night Light . www.galoppfoto.de - Sabine Brose
 Die Story: <https://www.turf-times.de/.../la-la-land-gewinnt-bbag-auktion...>
 Das Rennen inkl. Video: <https://www.turf-times.de/.../2020-05-30-dresden-7-r-bwin-bba...>

#galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #pferderennbahn #galopprennsport #pferderennsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #deckhengst #stallion #auktion #bbag #wetten #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutschergalopp #deutschesderby #racebets #racebetspodcast #podcast #galoppnewsletter #zukunftgalopp #corona #neustart



 158
5 Mal geteilt



Runnymede krönt einen großen Tag für das Salzburg-Team. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Köln, 01. Juni

Röttgen Cup - Listenrennen, 12500 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1850m

RUNNYMEDE (2016); W., v. Dansili - Indication v. Sadler's Wells, Zü.: Juddmonte Farms, Bes.: Stall Salzburg, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: René Piechulek, GAG: 91 kg, 2. Sibelius (Pastorius), 3. Sun at work (Areion), 4. Kabir, 5. Northsea Star, 6. King, 7. Santiano, 8. Bac-cara Rose

Le. 3¹/₂-1¹/₄-H-¹/₂-4-K-3¹/₂

Zeit: 1:51,29 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Für 75.000gns. war **Runnymede** im Februar 2019 bei Tattersalls aus dem Angebot von Juddmonte ein für diese Auktion durchaus anspruchsvoller Kauf. Er hatte erst kurz zuvor seine Maidenschaft abgelegt, auf der Sandbahn im französischen Pornichet, im Training war er da bei Henri-Francois Devin gewesen. Erworben wurde er auch als Partner in der Morgenarbeit für Quest the Moon (Sea The Moon), doch hat er dann auch mehrfach gezeigt, dass er selbst über Klasse verfügt. Er siegte für den Stall Salzburg in Lyon-Parilly und in den Swiss 2000 Guineas in Dielsdorf, war auch Vierter im Derby-Trial (Gr. III) in Baden-Baden. Später im Jahr war die Form etwas weg, doch meldete er sich nach einer Kastrationspause eindrucksvoll zurück.

Er ist ein Sohn des hoch erfolgreichen **Dansili** (Danehill), der mit 24 Jahren seinen Ruhestand im Banstead Manor Stud nahe Newmarket genießt. Die Mutter Indication (Sadler's Wells) hat dreijährig ein Rennen gewonnen. Sie ist Mutter auch von Stipulate (Dansili), Listensieger in England,

dort auch mehrfach Gr.-platziert über Distanzen um die Meile herum, Listensieger auch in Australien. Indication ist Schwester der Gr.-Sieger Stronghold (Danehill) und Convey (Dansili) sowie der Listensiegerin Take The Hint (Montjeu). Die dritte Mutter ist die Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I)-Siegerin All At Sea (Riverman).

www.turf-times.de

RUNNYMEDE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



WIR GOOGLEN EINEN SIEGER...

Runnymede

Runnymede ist ein Verwaltungsbezirk mit dem Status eines **Borough** in der Grafschaft **Surrey** in **England**. Verwaltungssitz ist **Addlestone**; weitere bedeutende Orte sind **Chertsey**, **Egham**, **Englefield Green** und **Virginia Water**. In dieser Gegend unterzeichnete König **Johann Ohneland** auf einer Wiese mit Namen **Runnymede** im Jahr 1215 nach einem Aufstand der Barone die **Magna Carta**.

Der Bezirk wurde am 1. April 1974 gebildet und entstand aus der Fusion der **Urban Districts** Chertsey und Egham.

Rubaiyat

Sieger im Dr. Busch-Memorial, Gr.3

Galopper des Jahres

Sieger im Gran Criterium, Gr.2

Sieger im Preis des Winterfavoriten, Gr.3

GAG - 96 kg, Gewinnsumme: 261.000 €



Die Jahrgangs-Besten finden Sie bei uns!

Wonderful Moon

Sieger im Cologne-Classic, Gr.3

Sieger im Herzog von Ratibor-Rennen, Gr.3

GAG - 96 kg, Gewinnsumme: 82.600 €



Unsere Auktionen 2020

Jährlings-Auktion 4. September

Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober



www.bbagg-sales.de



Dreijährigen-Sieger

Dortmund, 29. Mai

"Stay save and strong"-Rennen (Gras/Turf) - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Hengste und Wallache., Distanz: 2000m

NOTRE RULER (2017), H., v. Ruler Of The World - Nordtänzerin v. Danehill Dancer, Zü.: Gestüt Wittekindshof, Bes.: Stall Hornoldendorf, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 70,5 kg, 2. Near The Moon (Sea The Moon), 3. Sir Polski (Polish Vulcano), 4. Fataliste, 5. Amaranto, 6. Shano, 7. Veyron

Ka. K-3-1^{3/4}-K-4^{1/2}-1

Zeit: 2:08,91 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2018

€20.000



Eng wars: Notre Ruler (li.) holt sich seinen ersten Sieg gegen Near the Moon. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Seit vielen Jahren wird auf der BBAG-Jährlingsauktion im Auftrag des Unternehmers Arend Oetker ein Hengst gekauft, der dann von Peter Schiergen trainiert wird und die Rennbahn im Besitz des **Stalles Hornoldendorf** betritt. Und dies stets ohne die Anwesenheit seines Eigners, denn der heute 81jährige Oetker, wohnhaft in Berlin, hat noch nie ein Rennen live gesehen. Auch nicht das Deutsche Derby 2013, das der ihm gehörende Lucky Speed (Silvano) unter Andrasch Starke gewann. Immerhin hielt Oetker im Jahr darauf die Derbyrede im Hamburger Hotel Atlantic - am darauffolgenden Derbytag war er zu einer Feier zum 60. Geburtstag von Bundeskanzlerin Angela Merkel eingeladen.

Ob **Notre Ruler**, einer von aktuell drei Oetker-Pferden im Asterblüte-Stall, am 12. Juli in Hamburg-Horn antreten wird, ist nicht ganz unmöglich, das Derby ist eigentlich stets das Ziel der Hornoldendorf-Kandidaten, aber der Hengst, der sich in einer knappen Entscheidung gegen einen Debütanten aus dem Wöhler-Stall durchsetzte, muss sicher noch zulegen. RaceBets notiert ihn zu einem Kurs von 30:1 auf den Derbysieg, momentan gibt es in dieser Kursregion möglicherweise noch bessere Alternativen.

Für 20.000 Euro war Notre Ruler bei der BBAG ein durchaus günstiger Kauf. Sein Vater **Ruler of the World** (Galileo) hat das Epsom Derby (Gr. I) gewonnen. Er begann seine Deckhengstkarriere in Coolmore, wechselte für dieses Jahr in das Haras de Bouquetot nach Frankreich, wo er für eine Decktaxe von 6.000 Euro auch Besuch von deutschen Stuten bekommen hat. Sein erster Jahrgang ist vierjährig, mit der mehrfachen Gr. I-Siegerin Iridessa hat er bereits eine herausragende Stute auf der Bahn, ansonsten aber noch nicht viel mehr. Die Mutter **Nordtänzerin** war Siegerin im Merrill Lynch Euro Cup (Gr. II) und im Preis der Winterkönigin (Gr. III), dazu mehrfach gruppenplatziert, so als Dritte im Preis der Diana (Gr. I). Sie hat zwar bislang sechs Sieger auf der Bahn, aber noch nicht ein Pferd annähernd ihrer Klasse. Die besten waren noch der Gr. III-Dritte Noble Galileo (Galileo) und der gute Handicapper Notre Same (Samum), Notre Jury (Jukebox Jury) hat letztes Jahr drei Rennen über Sprünge in Frankreich gewonnen. Notre Aussie (Australia), bereits im Wallach-Status, wird für Wittekindshof von Peter Schiergen trainiert, dieses Jahr ist eine Stute von Guiliani zur Welt gekommen. Nordtänzerin ist eine Schwester des Gr. III-Siegers und Derby-Zweiten Nadour al Bahr (Be My Guest) und der Gr. III-Siegerin North Queen (Desert King), die nächste Mutter ist Schwester von Network (Monsoon), Union-Rennen (Gr. II)-Sieger und herausragender Vererber von Hindernispferden.

www.turf-times.de

NOTRE RULER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**Perfektion ist
unser Antrieb**

www.taxi4horses.com



Dortmund, 29. Mai

Hein Bollow-Stutenpreis (Gras/Turf) - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2000m

ELLE MEMORY (2017), St., v. Maxios - Elle Danzig v. Roi Danzig, Zü. u. Bes.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 70 kg, 2. For Pleasure (Jukebox Jury), 3. Italia (Soldier Hollow), 4. Agenda, 5. Ladyval, 6. Aktion, 7. Mademoiselle Ma, 8. Frances, 9. Able Lips, 10. Arabella Magic
Le. 2¹/₄-3³/₄-K-2¹/₄-H-H-¹/₂-7-12
Zeit: 2:05,81
Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >



Elle Memory kommt zu einem souveränen Erfolg. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Das bemerkenswerteste, ja aufregendste Rennen, das die große **Elle Danzig** (Roi Danzig) gewonnen hat, war sicher der Große Dallmayr-Preis (Gr. I) 1998. Zwei Pferde waren damals in München-Riem Kopf an Kopf über die Ziellinie gestürmt, die Wittekindshoferin, die Stanley Chirrit, und der von Kevin Darley gesteuerte Artan (Be My Native). Der Zielrichter erklärte zunächst den Schützling von Martin Rölke als Sieger, doch nach einem längeren Blick auf das Zielfoto und noch längerer Beratung war klar, dass die Siegerin die damals Dreijährige aus dem Stall von Andreas Schütz war. Elle Danzig, die zuvor schon den Preis

der Diana (damals Gr. II), den Großen Hansa-Preis (Gr. II) und die German 1000 Guineas (Gr. II) gewonnen hat, sollte sich später noch sieben weitere Gr.-Rennen holen, darunter zweimal den Premio Roma (Gr. I). Sie war ein eisenhartes Pferd, auf vielen Distanzen und allen Böden zuhause, was den Vater anbetrifft, eine typische Wittekindshoferin, denn **Roi Danzig** (Danzig) hat eigentlich sonst wenig bewirkt. 1999 stand er eine Saison im Union-Gestüt, große Spuren hat in diesem Jahr nicht hinterlassen.

Auch in der Zucht war Elle Danzig durchaus ein Erfolg, zwölf Sieger hat sie auf der Bahn, sieben hatten Black Type, darunter die Gr. III-Siegerin **Elle Shadow** (Shamardal) sowie die Listensieger El Comodin (Monsoon) und **Elle Gala** (Galileo). Elle Galante (Galileo), die listenplatziert gelaufen ist, ist Mutter des King Edward VII Stakes (Gr. II)-Sieggers Balios (Shamardal) und des Triumph Hurdle (Gr. I)-Sieggers Pentland Hills (Motivator).

Der letzte Nachkomme der Elle Danzig - sie ging kurz nach der Geburt im Alter von 22 Jahren ein, das Fohlen wurde von einer Amme groß gezogen - ist die **Maxios**-Tochter **Elle Memory**, die in Dortmund beim zweiten Start leicht gewann, nachdem sie beim Debüt in Düsseldorf etwas unglücklich geschlagen Zweite war. Sie wird jetzt natürlich in besseren Rennen antreten, die 15:1, die RaceBets auf einen Sieg im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) anbietet, sind aber nicht unbedingt ein Angebot. Von ihren Schwestern sind derzeit die Nereide-Rennen (LR)-Siegerin Elle Gala, die dieses Jahr ein Stutfohlen von Belardo gebracht hat, und Elle Shadow in der Herde. Die dreifache Gr. III-Siegerin Elle Shadow hatte bisher extrem viel Pech in der Zucht, dieses Jahr aber nach fünf Jahren endlich wieder ein Fohlen gebracht, einen Hengst von Protectionist.

www.turf-times.de

ELLE MEMORY
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS
GLOBAL STALLIONS
700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS
DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android

Dresden, 30. Mai

Freiberger Radler Cup - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1500m

STAR'S OF PRIDE (2017), W., v. Make Believe - Pacific Pride v. Storm Cat, Zü.: Al Shahania Stud, Bes.: Uwe Kornberger, Tr.: Claudia Barsig, Jo.: René Koplik, GAG: 66 kg, 2. When Comes Here (Lawman), 3. Vulcano (Tertullian), 4. Palmvale, 5. Martinus, 6. Coco Lily
Ka. H-¾-kK-15-kK

Zeit: 1:35,80

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Star's of Pride holt sich einen Heimsieg zu hoher Quote.
www.galoppfoto.de

Es war ein schwer zu bewertendes Rennen, in dem sich die Favoritin Palmvale (It's Gino) nach langer Führung in der Geraden doch ziemlich sang- und klanglos geschlagen gab. Der am Platz trainierte Sieger **Star's of Pride**, der zu erstaunlich langer Quote zum Zuge kam, war zuvor zweimal in größeren Abständen gelaufen. Zweijährig in Bad Harzburg, dann zu Beginn des Jahres einmal auf Sand in Cagnes-sur-mer, dort hatte er nichts zu bestellen.

Sein Vater **Make Believe** (Makfi) hat die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und den Prix de la Forêt (Gr. I) gewonnen, war insgesamt nur sieben Mal am Start. 2016 begann er seine Deckhengstkarriere im Ballylinch Stud in Irland, dort stand er dieses Frühjahr für 12.000 Euro. Star's of Pride stammt aus seinem ersten Jahrgang, dem zwei Gr. III-Siegerinnen angehören, Ocean Fantasy, Siegerin im Preis der Winterkönigin (Gr. III), und Rose of Kildare, die zweijährig gleich zwei Gr. III-Rennen in Großbritannien gewinnen konnte. Die Mutter Pacific Pride (Storm Cat) hat zweijährig in den USA gewonnen, sie hat bisher drei andere Sieger in Frankreich und Südkorea auf der Bahn. Eine zweijährige Stute hat Al Kazeem als Vater, ein Jährlingshengst Teofilo. Die zweite Mutter Race for the Stars (Fusaichi Pegasus) war Gr. III-Siegerin in Irland, sie ist Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Hawk Wing (Woodman).

www.turf-times.de



DAS GAB ES NOCH NIE:

Zahlen Sie, was er Ihnen wert ist!

Buchen Sie jetzt **MILLOWITSCH**, den harten & frühreifen 5fachen Gruppe-Sieger

Anmeldungen an
f.dorff@betriebe-roettgen.de



GESTÜT RÖTTGEN

Dresden, 30. Mai

Rennen Dresdner Rennsportpersönlichkeiten von einst - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

SPORTING HUNTER (2017), H., v. Hunter's Light - Sugar Babe v. Noroit, Zü. u. Bes.: Hans-Georg Fabian, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 66,5 kg,
 2. Rainboy (Rajsaman), 3. Gina's Flight (Adlerflug), 4. Army of One, 5. Auckland, 6. Careera, 7. Kadrun, 8. Sky Emperor, angehalten: Red Storm
 Si. 3/4 - 3/4 - 1 1/2 - H - H - H - 1 1/2
 Zeit: 2:09,80 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018



Eine zukunftsweisende Vorstellung von Sporting Hunter. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Bei seinem Rennbahneinstand Anfang Mai war **Sporting Hunter** in Mülheim/Ruhr in einem stark besetzten Maidenrennen angetreten, Derby-Kandidaten waren dort am Start. Er lief ins Mittelfeld, war nicht einmal weit zurück. In Dresden hatte er es deutlich einfacher, er lief auch verbessert und zeigte zudem guten Kampfgeist, denn Mitte der Geraden schien ihn der attackierende Rainboy kurz überlaufen zu können. Auktionsrennen über weitere Wege sollten jetzt auf dem Fahrplan des Siegers stehen, der bei der BBAG-Herbstauktion 2018 für 20.000 Euro zurückgekauft wurde.

Sein Vater **Hunter's Light** (Dubawi) steht zu einer Decktaxe von 4.000 Euro unter dem Darley-Label im Haras du Logis in der Normandie. Er hat

drei Gr I-Rennen auf Distanzen bis zu 2000 Meter gewonnen, zwei in Meydan, dazu den Premio Roma (Gr. I). Sporting Hunter stammt aus seinem ersten Jahrgang, der bislang noch ein knappes Dutzend anderer Sieger hervorgebracht hat. Es wäre sicher für die weitere Karriere des Vaters hilfreich, wenn demnächst auch ein Black Type-Pferd hinzukäme. Er ist von Beginn an auch stark von deutschen Züchtern aufgesucht worden, ein rechter Bruder von Sporting Hunter heißt Silent Punch, er ist zweijährig.

Es sind die ersten beiden Nachkommen der **Sugar Babe** (Noroit), die ein nützliches Rennpferd war, vierjährig vier Rennen gewinnen konnte, ausschließlich über 2200 Meter, u.a. in Baden-Baden und Hamburg. Sie hat dieses Jahr ein Hengstfohlen von Millowitsch gebracht, ist tragend von Helmet. Sie ist Schwester der listenplatziert gelaufenen Staying Alive (Royal Dragon), deren Sohn Schabau (Pastorius) das BBAG-Auktionsrennen in Hamburg gewann, dann nach Australien verkauft wurde, wo er Listensieger war und nach einer Verletzungspause gerade sein Comeback gegeben hat. Die zweite Mutter Südsee (Local Suitor) ist eine Schlenderhanerin aus der Schwarzgold-Familie. Aus der näheren Verwandtschaft kommt auch Selkis (Monsun), Siegerin im Diana-Trial (Gr. II), Mutter von Velox (Just A Way), letztes Jahr in drei japanischen Klassikern platziert gelaufen, so als Dritter im Okyo Yushun (Gr. I), dem dortigen Derby.

www.turf-times.de

SPORTING HUNTER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



DRESDEN, 30.05.2020

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Hoppegarten, 31. Mai

Preis von Birkenstein - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1600m

DARING LIGHT (2017), St., v. Jukebox Jury - Daring Art v. Areion, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 70 kg, 2. Pleasant Company (Siyouni), 3. Arriga (Arrigo), 4. Way of Lips, 5. Amaana, 6. Blondynka Mnm, 7. Firewhere

Si. 1¹/₄ - 7 - H - 2¹/₄ - 4 - 1

Zeit: 1:40,30 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Zweimal war die nobel gezogene Pleasant Company (Siyouni) bisher als heiße Favoritin am Start gewesen, zweimal musste sie sich geschlagen geben, diesmal von der am Platz trainierten Debütantin **Daring Light**, die vorerst keine weiteren Nennungen hat. Sie stammt aus dem vorletzten deutschen Jahrgang des inzwischen im irischen Burgage Stud stehenden **Jukebox Jury** (Montjeu).

In Auenquelle wird man den Sieg sicher nicht ungern registriert haben, denn die Mutter **Daring Art** (Areion), die bei nur vier Starts über 1500 Meter in Düsseldorf gewonnen hat, steht nicht mehr zur Verfügung. Sie hat nur zwei Fohlen gebracht, letztes Jahr einen Hengst von Soldier Hollow. Sie ist Schwester von Daring Match (Call me Big), der vier Listenrennen gewinnen konnte, Zweiter in der Goldenen Peitsche (Gr. II) war, sowie von Daring Love (Big Shuffle), Siegerin in der Mau-



Daring Light geht leicht an der Favoritin Pleasant Company vorbei. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

rice Lacroix-Trophy (Gr. II) und im Oppenheim-Rennen (LR), sie ist früh verunglückt. Weitere Geschwister waren zum Teil vielfache und gute Sieger. Es handelt sich um die Familie der Brüder und erfolgreichen Vererber Zafonic (Gone West) und Zamindar (Gone West).

www.turf-times.de

DARING LIGHT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Stutfohlen 2021?

Free Return!

PROTECTIONIST

Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2020 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2021!

6.500 €

(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

www.protectionist-stallion.de

Hoppegarten, 31. Mai

Sport gegen Gewalt-Rennen - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m
 ORIENTAL DREAM (2017), H., v. Lord of England - Oriental Light v. Doyen, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 70 kg, 2. Furioso (Hurricane Run), 3. Navratilova (Morpheus), 4. Turfbaron, 5. Eisenherz, 6. Herr Juergensen, 7. Assuan, 8. Max des Bois
 Le. 2¼-1½-1¾-H-13-6-2
 Zeit: 2:19,60 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



Beim dritten Start klappt es leicht: Oriental Dream gewinnt unter Andrasch Starke. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2018
 €58.000

Im Stall des Championtrainers Henk Grewe genießt **Oriental Dream** ein gewisses Ansehen, was auch durch den fünften Platz beim Jahresdebüt in Hannover nicht gelitten hat, denn dort hatte er nicht das beste Rennen. In Hoppegarten legte er jetzt erst einmal seine Maidenschaft ab, in durchaus leichter Manier. Ob es weiter Richtung Derby geht, muss man abwarten, im Moment hat der Stall wohl noch interessantere Anwärter. Der **Lord of England**-Sohn wurde für das Derby Trial (LR) Ende Juni in Hannover eingeschrieben. Eine Alternative sind immer noch Auktionsrennen, bei der BBAG ist er vor zwei Jahren zurückgekauft worden.

Er ist Erstling seiner Mutter **Oriental Light**, die bei nur sechs Starts in Hannover über 2000 Meter gewann, sich dann mehrfach auf Listenebene versuchte, dabei einmal Fünfte wurde. Sie hat einen rechten Bruder von Oriental Dream im Jährlingsalter mit Namen Oriental King, ein Hengstfohlen hat Soldier Hollow als Vater. Dieses Jahr wurde sie von Best Solution gedeckt. Sie ist Schwester von Oriental Lady (Doyen), Listensiegerin in Australien, sowie von drei anderen Siegern. Die nächste Mutter Oriental World (Platini) ist auch noch in der Auenqueller Herde, die Schwester des Ger-

ling-Preis (Gr. II)-Siegern Oriental Tiger (Tiger Hill) hat eine Jährlingsstute von Sea The Moon, ein Hengstfohlen von Sea The Moon, dieses Jahr war sie bei Brametot.

www.turf-times.de

ORIENTAL DREAM

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


Hoppegarten, 31. Mai

Preis der FiNUM.Private Finance AG - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1800m

KELLAHEN (2017), H., v. Wiesenpfad - Kurfürstin v. Tannenkönig, Zü.: Klaus- Henning Schmoock, Bes.: Karin Brieskorn, Tr.: Sarka Schütz, Jo.: André Best, GAG: 72,5 kg, 2. Blue Dream (Adlerflug), 3. Abu Hazem (Iffraaj), 4. Twilight's Baby, 5. Apollo von Marlow, 6. Victorio
 Le. 2½-5-3½-10-1
 Zeit: 1:50,10
 Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤

BBAG

BBAG-Herbstauktion 2018
 €9.000



André Best holt sich mit Kellahen den Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Zu einer Siegquote von 93,3:1 war **Kellahen** vor einigen Wochen über 2200 Meter in Hoppegarten zum Zuge gekommen, ein Rekordkurs für 2020 in Deutschland, der noch etwas Bestand haben dürfte. So viel Geld gab es diesmal nicht, aber der Hengst, der bei drei Starts zweijährig nichts bewegen konnte, zeigte, dass der erste Erfolg kein Zufall war. Er stetzte sich auf der diesmal kür-

zieren Distanz Start-Ziel durch, hat sich augenscheinlich weiter verbessern können. 9.000 Euro kostete er als Jährling bei der BBAG-Herbstauktion, er ist noch für mehrere Auktionsrennen gemeldet, in diese Richtung könnte es gehen.

Sein Vater, der als Rennpferd so populäre **Wiesenpfad** (Waky Nao), steht doch relativ unbeachtet im Gestüt Trona, selbst wenn er eine Reihe von besseren Pferden gebracht hat. Mit sieben Bedeckungen war etwa 2019 schon etwas unterbeschäftigt. Die Mutter **Kurfürstin** hat sechs Rennen gewonnen, ihr bisher bester Nachkomme war die talentierte, aber gesundheitlich nicht ganz stabile Kimberley's Dream (Santiago). Zweijährig ist ein Pastorius-Sohn. Kurfürstin ist Schwester der listenplatziert gelaufenen Kick Back (Royal Dragon), aus der Familie kommt auch Kitara (Camp David), die Listensiegerin war, in Frankreich in der Zucht mehrere gute Hindernispferde gebracht hat.

www.turf-times.de



New Topmodel kommt zu hoher Quote zum Zuge. Foto: Dr. Jens Fuchs

Die Tochter des Etzeaner Deckhengstes **Amaron** (Shamardal) stammt aus der sechsfachen Siegerin **Napata** (Singspiel), die bisher zwei Sieger auf der Bahn hatte, Shipmate (Silver Frost), in neun Rennen in Frankreich erfolgreich, und Napston (Samum), der gerade noch in Dresden gewonnen hat. Zweijährig ist New Light (Hunter's Light), ein Hengstfohlen von Sea The Moon geht bereits auf das Zuchtkonto von Michael Wörtche. Napata ist eine Schwester des Derbysiegers und Deckhengstes Nicaron (Acatenango) und der Listensiegerin Nicara (Nebos), Mutter wiederum von Big Memory (Duke of Marmalade), Gr. II-Sieger in Australien.

www.turf-times.de

KELLAHEN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Köln, 01. Juni

Millowitsch-Rennen - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1600m

NEW TOPMODEL (2017), St., v. Amaron - Napata v. Singspiel, Zü.: Gestüt Ohlerweiherhof, Bes.: Georg Engel, Tr.: Sascha Smrczek, Jo.: Nicol Polli, GAG: 64,5kg, 2. Zvezda Schastyia (City Thunder), 3. Irish Rose (Areion), 4. La Hacienda, 5. Zalinci, 6. Dialina, 7. Madeira, 8. Inge's Mädlel

Ka. H-1³/₄ - 1³/₄ - 5 - 1¹/₂ - 1¹/₂ - 1¹/₂

Zeit: 1:37,73 • Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

NEW TOPMODEL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



KÖLN, 01.06.2020

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



BBAG

BBAG-Herbstauktion 2018
€5.000

BBAG

BBAG-Herbstauktion 2019
€11.000

Ein auf den ersten Blick nicht besonders stark besetztes Sieglösen-Rennen, das sich in deutlicher Steigerung **New Topmodel** mit gutem Speed holte. Im vergangenen Jahr war sie bei Gerald Geisler einmal Dritte in der französischen Provinz gewesen, hatte unlängst in Düsseldorf ein noch relativ unauffälliges Jahresdebüt gegeben. Ihr jetziger Besitzer hatte sie bei der BBAG-Herbstauktion für 11.000 Euro gekauft.



“like” us on

Facebook

<http://www.facebook.com/turftimes>

Köln, 01. Juni
Protectionist-Rennen - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2100m

CINCINNATI (2017), H., v. Dream Ahead - California v. King's Best, Zü.: Hans Wirth, Bes.: Stall Turffighter, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Filip Minarik, GAG: 68 kg, 2. Smart Dancer (Wiener Walzer), 3. Wild Papillon (Soldier Hollow), 4. Sombrero, 5. Lancetti, 6. Alessandro, 7. Magaca Ciise

Ka. K-2-2½-K-7-5½

Zeit: 2:10,54 • Boden: gut


HIER ZUM RENNVIDEO >


*Cincinnati (re.) kämpft sich noch an Smart Dancer vorbei.
Foto: Dr. Jens Fuchs*

Es war ein noch sehr unauffälliges Debüt, das **Cincinnati** Anfang Mai an gleicher Stelle abgeliefert hatte, das konnte er erheblich steigern, fasste mit gutem Speed den fast schon enteiltten Smart Dancer noch knapp ab. Weitere Nennungen hat der in Irland von Hans Wirth gezogene Hengst nicht, er wird wohl auf einer kleineren Route weitermachen.

Sein Vater **Dream Ahead** (Diktat) steht für 12.000 Euro Decktaxe im Haras de Grandcamp in Frankreich. Er war ein brillanter Flieger, hat auf Distanzen bis zu 1400 Meter fünf Gr. I-Rennen in England und Frankreich gewonnen. Seine Deckhengstkarriere hatte er im irischen Ballylinch Stud gestartet, er ist Vater von bisher zehn Gr.-Siegern, drei haben auf höchster Ebene gewonnen, Al Wukair und Donjuan Triumphant haben bereits selbst eine Deckhengstbox bezogen.

Die Mutter **California** (King's Best) hat vierjährig drei Rennen in Folge in München gewonnen, auf Distanzen zwischen 1600 und 2000 Meter. Zwei ihrer Nachkommen hatten zuvor gewonnen, Cabo Real (Camelot) noch in diesem Jahr ein Hürdenrennen in Nimes, Cape Coral (Canford Cliffs) vergangene Woche in Baden-Baden. Eine Jährlingsstute namens Cover Girl hat Kingston Hill als Vater.

 www.turf-times.de

Warum Sie ihn 2020 buchen sollten:

Jährlings-Verkäufe exzellent!

Durchschnittspreis 45.000 €
Verkäufe für 95.000 €, 82.000 €, 55.000 €, 50.000 €, 46.000 €

Große Chancen im Rennstall

Die ersten Jährlinge stehen bei Andreas Wöhler (8!), Markus Klug (4), Waldemar Hickst (3), Peter Schiergen und Henk Grewe, darunter 3 Derbysieger-Geschwister

Filly? FREE Return!


GESTÜT RÖTTGEN

Frank Dorff

Mobil: 0160 / 585 89 64

**RONALD RAUSCHER
BLOODSTOCK**

Mobil: 0172 / 694 01 58

protectionist-stallion.de

Köln, 01. Juni
Kallisto-Rennen - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2400m

DARTAN (2017), H., v. Reliable Man - Desabina v. Big Shuffle, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 72,5 kg,

2. Sweet Author (Authorized), 3. Palace Boy (Nathaniel), 4. True Hero, 5. Wildfalke, 6. Daron, 7. Lucky Punch, 8. Game Changer

Si. 1¼ - H - 2¼ - 2 - ½ - 1¾ - 4

Zeit: 2:31,28 • Boden: gut


HIER ZUM RENNVIDEO >


Dartan holt den Röttgen-Sieg am Mehl Mülhens-Tag. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Ein Röttgener Sieg ist am Mehl Mülhens-Rennntag fast schon Pflicht, dafür zuständig war **Dartan**, der als heißer Favorit sicher zum Zuge kam. Dabei mussten zumindest auf dem Papier gewisse Zweifel angemeldet werden, denn die Form vom Jahresdebüt war von den dort gelaufenen Pferden danach teilweise nicht aufgewertet worden. Dartan kam aber doch sehr leicht zum Zuge und könnte über das Listenrennen Ende des Monats in Hannover noch auf den Derby-Zug aufspringen. Für Hamburg notiert er bei RaceBets mit 25:1.

Die mütterliche Linie ist natürlich bestens bekannt. Der **Reliable Man**-Sohn stammt aus der guten Rennstute **Desabina** (Big Shuffle), Listensiegerin über 1600 Meter in Frankfurt. Sie hatte bisher drei Black Type-Pferde auf der Bahn, die beiden Listensiegerinnen Daria (Rock of Gibraltar) und Dessau (Soldier Hollow), die auch Zweite im Preis der Winterkönigin (Gr. III) war, und Damour (Azamour). Die vier Jahre alte Dapriva (Pivotal), vergangenes Jahr bei zwei Starts Siegerin, ist noch bei Markus Klug im Training. Dieses Jahr kam ein rechter Bruder von Dartan zur Welt, Desabina wurde dann von Best Solution gedeckt. Vier „D“-Stuten stehen aktuell in Röttgen.

 www.turf-times.de

DARTAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES




“like” us on Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf Times ist mit Rennbahn Hoppegarten und Thorsten Castle hier: Rennbahn Hoppegarten.

31. Mai um 16:20 · 🌐

Schon so Galopper des Jahres aus? Klarer Punktsieg für den Jockey René Piechulek gegen den Moderator Thorsten Castle. Der hat sich ausgerechnet einen der fittesten ausgesucht ... 🤔

#galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #pferderennbahn #galopprennsport #pferderennsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #deckhongst #stallion #auktion #hbag #wetten #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutscher galopp #deutschesderby #prelsderdiana #racebets #racebetspodcast #podcast #galoppnewsletter #zukunf galopp #corona #neustart



👍👎❤️ 377
23 Kommentare 13 Mal geteilt



Janine Schiller Thorsten, eine Bereicherung für jeden Renntag! Für jeden Spaß zu haben. Großartig! Bitte weiter so 😊👍

Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)



Dirk Glende Der Thorsten war "im Griff" des Handicappers... zuviel Gewicht! 🤔👍

Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)



Jutta Lindner Aber, der Thorsten gibt wie immer sein Bestes, wo man sehen kann. 😊😊😊

Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)



Kirsten Rosenbaum Großartig! 😊

Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)



Top-Fan Katrin Brenner Großartig! 🙌👍

Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)



Karl H. Verhuelsdonk Das sieht nach Dügeleisenverlust aus. 🤔

Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)



Fearless King (second fr. r.) winning the German 2000 Guineas against Rubaiyat (r.). Foto: Dr. Jens Fuchs

GET
Global Equine
Transport.com

The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

Stall Salzburg now leading owner

We had another successful long weekend in Germany with two Group Two races – the Diana Trial at Hoppegarten and the Mehl-Mülhens-Rennen (German 2,000 Guineas) at Cologne – as the main features. The mild winter and dry spring meant that most leading trainers already have their strings in good form despite the enforced break, with the usual suspects such as Andreas Wöhler and Peter Schiergen well to the fore. However the trainers who have so far dominated the top races are two relative youngsters, Cologne-based Henk Grewe (37) and Munich's Sarah Steinberg (32).

This was the case again last Whit weekend, where Grewe started by saddling a double at Dresden on Saturday, including the main race, a BBAG sales race for 3yo's over six furlongs, with Gestüt Karlshof's homebred **La La Land** (Outstrip), who made almost all the running under stable jockey Andrasch Starke and was not hard pressed to

score by half a length from the fast-finishing Big Beat (Soldier Hollow). La La Land looks very useful at this distance and could be a major factor in Germany's top sprint races; she is also entered in the German 1,000 Guineas but whether she gets a mile remains to be seen. An interesting and positive feature of the meeting was that owners (a maximum of two per horse) were allowed on to the racecourse for the first time since the lockdown began in March. This is likely to be the case on all German racecourses from now on, subject to the approval of the local authorities and to the current distancing and hygiene regulations.

The action moved on to Berlin on Sunday, where Grewe saddled two runners in the Diana Trial. Starke partnered Flamingo Girl (Soldier Hollow) while Steinberg ran Zamrud (Samum), both easy winners in a lesser grade last time out, and they started joint favourites. However they both finished unplaced; instead it was Grewe's second string **Kalifornia Queen** (Lope de Vega) who quickened through a gap on the inside rail to win fairly comfortably by 1 3/4 lengths from another outsider Snow (Sea The Moon). It was an unruly race, and Zamrud in particular got no sort of a run, but the form probably stands up and Kalifornia Queen is now an interesting possibility for the Preis der Diana itself, for which she is currently quoted at

9-1, while connections are also apparently eyeing the Belmont Oaks, which will now be run in late September. Kalifornia Queen was bred and is also owned by Stall Torjäger, a group of professional footballers managed by Lars-Wilhelm Baumgarten. Baumgarten is also the driving force behind Grewe's Wonderful Moon (Sea The Moon), clear ante-post favourite for the German Derby

It was Steinberg's turn at Cologne on Monday, where she won both the main races. First the Mehl-Mülhens-Rennen with **Fearless King** (Kingman) and then the listed Röttgen Cup for older horses over 1850 metres with the 4yo gelding **Runnymede** (Dansili). Both are owned by Stall Salzburg, the nom de course of mattress manufacturer Hans-Gerd Wernicke, both were Tattersalls graduates and both were ridden by René Piechulek, who is also Steinberg's partner in private life. The same team had also triumphed in the main event at Baden-Baden's meeting last week, so at the moment Stall Salzburg is leading owner in Germany this season by quite a margin.

Runnymede, who has since been gelded, cost 75,000 guineas at the February sale and won last year's Swiss 2,000 Guineas, Steinberg's first classic winner. However Fearless King, her second, is clearly much more significant. He was also more expensive, costing 175,000 guineas at the October Yearling Sale (Book Two). He now looks very well bought, especially as Kingman now stands at a fee of 150,000 at Banstead Manor. Grewe saddled three of the seven runners at Cologne, including the hitherto unbeaten Rubaiyat (Areion), who had won the main trial, the Dr. Busch Memorial, in which Fearless King had finished an eye-catching third. The first four from the trial took the first four places at Cologne, but not in the same order.

Grewe's Zavaro (Areion) made the running at a decent pace, with Rubaiyat, who started at 3-5, in third and Fearless King tracking the favourite. Rubaiyat moved up to take the lead at the distance, but was immediately tackled by Fearless King, who went on narrowly and held his lead all the way to the line, scoring by a head. Grewe's Santurin (Sommerabend) finished well to go third close home, so that the trainer's runners finished second, third and fourth. The trainer was philosophical: "the best horse on the day was the winner, but we would certainly have preferred easier

ground for Rubaiyat." This was however true for the other runners as well, including the winner, as the ground was riding extremely fast.

Fearless King is a compact and extremely handsome individual and it will be interesting to see where he goes from here. Steinberg considers that he might be best at 2000 metres, but she has other runners lined up for Germany's best race at this trip, so foreign starts – once the borders are reopened – look possible. Rubaiyat is now reportedly being aimed at the Italian 2,000 Guineas. The Cologne race is unlikely to have much bearing on the German Derby as none of the main protagonists look as if they will stay the Derby distance.

This weekend's action is low key, with no group races, and listed events at Düsseldorf on Saturday and Hanover on Sunday. There are only five runners for the Düsseldorf Derby Trial, which is not normally one of the main trials but was won last year by Laccario (Scalo), who went on to score at Hamburg, so this week's winner has a lot to live up to. It is likely to be **Adrian** (Reliable Man), runner-up in what was probably a stronger field at Baden-Baden, and he can add to Henk Grewe's strong hand for Hamburg. The obvious danger is Markus Klug's filly **Deia** (Soldier Hollow), a very promising winner of her only start so far. Her obvious target is the Preis der Diana and she is certainly bred for the job, being an own sister to Group One winner Dschingis Secret and other smart performers.

There are larger fields for the main races at Hanover, two listed races for fillies and mares, and a BBAG sales race, again the most valuable race of the day, for 3y s over a mile. This looks wide open with 16 runners and possibly the Salzburg/ Steinberg runner Wahiba Sands (Footstepsinthesand) can continue the stable's winning run. As for the listed races, Stex (Lord of England) has already won a similar race here this year, but is not certain to be able to give weight to Akribie (Reliable Man), one of last year's top fillies. An interesting runner in the 1400 metres race is ex-US Go Rose, owned by Team Valor and now trained by Andreas Wöhler, but she has not run for almost a year and K Club (Kodiac), who ran really well at Baden-Baden a fortnight ago, can be preferred.

David Conolly-Smith



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Dominique nimmt unter Jan Faltejsek den letzten Sprung in Karlsbad in Front. Foto: Bohumil Krizan/Jockey Club

POST AUS PRAG

Slowakische Ställe in Tschechien erfolgreich

Fast drei Monate wartete er vergeblich auf neue Rennen für seine Pferde. Als es dann am letzten Samstag endlich so weit war, scheute der Besitzer des erfolgreichsten italienischen Hindernisstalls Josef Aichner nicht die lange Reise nach Karlsbad anzutreten, obwohl es bereits einen Tag später auch das Eröffnungsmeeting in seinem „Wohnzimmer“ Meran gab. „Die Pause war mir zu lang, ich wollte einfach dabei sein,“ sagte Aichner in Karlsbad, bevor er sich zusammen mit seinem Trainer Josef Vána jr. und Stalljockey Josef Bartos in der Nacht von Samstag zu Sonntag auf die 1000 Kilometer lange Heimreise nach Meran begab. Der Vána-Stall ging bei der tschechischen Hindernispremiere leer aus, aber bereits in Italien war es mit vier Siegen im Laufe der zwei Tage „business as usual“.

Mit Andoins (Kapgarde) und Colpo Di Stato (Stormy River) hate Scuderia Aichner SRL in Karlsbad zwei heiße Favoriten, mit einem dritten und vierten Platz blieben sie aber nur in den Ne-

benrollen. Die als erstes Hindernisrennen ausgetragene Steeplechase Preis des Jockey Club über 3700 Meter wurde von dem 6-jährigen Dominique (Motivator) aus dem Stall Dr. Charvát gewonnen. Der ehemalige Spitzensteher zeigte ein eindrucksvolles Debüt über den Sprüngen und setzte sich unter Jan Faltejsek um 6 Längen vom zweiten Meisho Kongoh (Makfi) ab. Den vierten Rang hinter Andoins belegte der in der letzten Großen Pardubitzer laufende Sztorm (Enjoy Plan).

► [Klick zum Video](#)

Ein Teil der Karlsbader Rennen wurde von slowakischen Ställen beherrscht, die zweimal siegreich waren. Die Saison in Bratislava bleibt ungewiss, der Verband der slowakischen Vollblutzüchter veranstaltete am letzten Sonntag zusammen mit der Trainer-Assoziation eine Krisensitzung. Inzwischen wurde beschlossen, den Neuanfang in Bratislava am 21. Juni durchzuführen. Vorerst sind drei Renntage ausgeschrieben worden, mit verminderten Rennpreisen. Weiteres Geld vom Staat wird es nicht geben. In den klassischen Trials wird es statt 7.000 Euro jetzt nur noch 4.500 Euro an Preisgeld geben.

Deshalb sind slowakische Ställe derzeit vor allem in Tschechien unterwegs und mit Opan (French Navy) haben sie am Samstag sogar den Sieger des ersten Derby-Trials gestellt. Der aus

der Familie von Ouija Board stammende Hengst des Stalles Bormann aus dem Training von Jozef Chodúr holte sich mit Radek Koplík ohne größere Mühe den Preis der Nadation der Stadt Karlsbad (2000 m, ca 3.800 Euro). Mit starkem Speed ließ er um 3 1/2 Längen den Prager Winterfavoriten Suprtupl (Worthadd) hinter sich, auf den dritten Platz kam der vom Gestüt Hof Ittlingen gezüchtete und ebenfalls in Slowakei vorbereitete **Spartico** (Maxios) angefliegen. Die Favoritin Francesca Bella (Kingston Hill), die Siegerin des BBAG-Rennens in Bratislava, kam nach einer Kollision nicht so richtig in Schwung und musste sich mit dem vierten Rang zufrieden geben. Das Siegerteam denkt nun über einen Nachnennung ins Tschechische Derby nach.

» **Klick zum Video**

In Budapest zeigte einmal mehr gute Frühjahrsform Trainer Stanislav Georgiev, dessen dreijährige Antilopa (Sir Prancealot) sich unter Jozef Parigál sicher um 3/4 Längen das klassische Trial Gróf Erdödy Rudolf Emlékverseny (1400 m, ca 3.700 Euro) holte. Der aus dem Gestüt Ohlerweiherhof stammende **Turn Me On** (Amaron) verteidigte im knappen Einlauf das zweite Platzgeld vor Marlon (Steady As A Rock) und Kráken (Pigeon Catcher).

» **Klick zum Video**

Im Igazgatósági Díj (2000 m, cca 4300 Euro) landete der Favorit For You (Frozen Power) im geschlagenen Felde, der etwas unerwartete Sieg ging an den vierjährigen Mont Master (Captain Marvelous) mit Gábor Bakos, der La Shaba (Ocovangó) und Selyemkö (Satin Stone) auf die Plätze verwies.

» **Klick zum Video**

Auch in Warschau wurde für die klassischen Rennen geprobt. Im Nagroda Irandy (2000 m, ca. 4.100 Euro) konnte der von Szczepan Mazur geritene Night Thunder (Nathaniel) mit einem leichten Erfolg überzeugen. Drei Längen hinter dem Schützling von Adam Wyrzyk endeten Petit (Zanzibari) und der von E. Krakowiak selbst gezüchtete Airy Boy (Silvaner).

» **Klick zum Video**

Schon am Samstag gab eines der besten polnischen älteren Pferde Xavery (Planteur) sein Debüt im Nagroda Jarosówki (1300 m, ca. 7.800 Euro). Der von Krzysztof Ziemiański trainierte fünfjährige Hengst des Stalles SK Wyszaków löste seine Aufgabe ganz locker und schlug um 3 1/2 Längen Umberto Caro (Stormy River) und Medrock (Rock of Gibraltar).

» **Klick zum Video**

Martin Cáp, Prag

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Klampenborg, 30. Mai

Scandinavian Open Championship - Gruppe III, 60000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

SUSPICIOUS MIND (2013), W., v. Appel au Maitre - Fleur en Fleur v. Hernando, Bes.: 360 North Horse Racing, Zü.: Stutteri Hjortebo, Tr.: Nina Lindberg Lensvik, Jo.: Per-Anders Graberg

2. Master Bloom (Pastorius), 3. Gold Tyranny (Zoffanny), 4. Freestyler, 5. Ginmann, 6. Giuseppe Piazzi, 7. Learn by Heart, 8. Privilegiado

2, 2 1/2, K, 2 1/2, 3, 2

Zeit: 2:41,10 • Boden: gut bis weich

Eine rein skandinavische Angelegenheit war dieses erste Gruppe-Rennen der Saison in dieser Region, gewonnen von **Suspicious Mind**, der seinen ersten Treffer auf dieser Ebene landete. 15 Rennen hat er jetzt in seiner schon lange währenden Karriere gewinnen können, darunter ein Listenrennen im schwedischen Bro Park, er ist auch letzten Winter in Meydan gewesen, wo u.a. ein vierter Rang auf Gr. III-Ebene herausprang. In den Scandinavian Open Championship 2019, die damals im August gelaufen wurden, hatte er den dritten Platz belegt. Vor Jahresfrist hieß der Sieger **Master Bloom** (Pastorius), der diesmal Rang zwei belegte.

Suspicious Mind ist ein Sohn von **Appel au Maitre** (Starborough), vor Jahren ein häufiger Starter in Deutschland, erfolgreich im Grand Prix-Aufgalopp (Gr. III). Er steht zu einer Decktaxe von 20.000 Kronen (ca. €2.680) im Hjortebo Stud in Dänemark, liefert in Skandinavien zuverlässig gute Pferde. Die Mutter war zweifache Siegerin in Frankreich, sie hat noch acht andere Sieger auf der Bahn, darunter den listenplatziert gelaufenen Call of Duty (Academy Award. Der prominenteste Namen im weiteren Pedigree ist der des Gr. III-Siegers und Epsom Derby (Gr. I)-Dritten Border Arrow (Selkirk).

 www.turf-times.de

SUSPICIOUS MIND

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Way to Paris letztes Jahr in Longchamp. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Deauville, 31. Mai

Grand Prix de Chantilly - Gruppe II, 90000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

WAY TO PARIS (2013), H., v. Champs Elysees - Grey Way v. Cozzene, Bes.: Paolo Ferrario, Zü.: Grundy Bloodstock, Tr.: Andrea Marcialis, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. French King (French Fifteen), 3. Royal Julius (Royal Applause), 4. Folamour, 5. Ziyad, 6. Villa Rose
4 1/2, kH, 3, K, 3 1/2 • Zeit: 2:38,02 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Lange hatte es nach einem Sieg des wohl bekannten **French King** (French Fifteen) ausgesehen, der von Beginn an vorne war, am Ende aber nicht ganz durchstand. Der Veteran **Way to Paris** lief in der Geraden noch leicht an ihm vorbei, kam zu seinem zweiten Gruppe-Sieg, nachdem er im vergangenen Jahr bereits den Prix Maurice de Nieuil (Gr. II) für sich entscheiden konnte. Hinzu kommen zwei Listensiege in Italien und zahlreiche Platzierungen in Gruppe-Rennen auf Distanzen von 2400 Meter und aufwärts. Er hatte auch ein aktuelles Rennen als Konditionsbonus im Leib, war ein paar Wochen zuvor Zweiter im Prix d'Harcourt (Gr. II) gewesen.

50.000gns. hatte er als Jährling bei Tattersalls

geköstet. Sein Vater **Champs Elysees** (Danehill), der letztes Jahr eingegangen ist, hat gerade in jüngerer Zeit wieder eine Reihe besserer Pferde auf der Bahn gehabt. In Deutschland ist natürlich Gr.-Siegerin **Durance** zu nennen. Die Mutter **Grey Way** (Cozzene), deren letzter Nachkomme Way to Paris war, hat den Premio Lydia Tesio (Gr. II) gewonnen, sie hat auch den Deckhengst **Distant Way** (Distant View) gebracht, Sieger im Premio Presidente della Repubblica (Gr. I) und im Premio Ribot (Gr. II), sowie Cima de Pluie (Singspiel), erfolgreich im Premio Ambrosiano (Gr. III). Unter der dritten Mutter steht auch der Name von Redattore (Roi Normand), Gr. I-Sieger in Nord- und Südamerika, ein erfolgreicher Deckhengst.

» www.turf-times.de

WAY TO PARIS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Deauville, 31. Mai
Prix du Gros-Chêne - Gruppe II, 90000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

TOUR TO PARIS (2015), H., v. Fuissé - Theoricienne v. Kendor, Bes.: Alain Jathiere & Gerard Augustin-Normand, Zü.: Haras du Quesnay, Tr.: Pia Brandt, Jo.: Christophe Soumillon

2. Gold Vibe (Dream Ahead), 3. Ken Colt (Kendargent), 4. Euryale, 5. Red Torch, 6. Sestilio Jet, 7. Finsbury Square, 8. We Go, 9. Batwan

4, kH, K, H, H, 3 1/2, kK, H

Zeit: 0:55,81

Boden: gut

▶ Klick zum Video

In Ungarn hatte **Tour to Paris** seine Karriere begonnen, dort alles auf kurzen Distanzen gewonnen, was es zu gewinnen gab, so dass man ihn bereits mit dem großen **Overdose** (Starborough) verglich. Von **Sandor Ribarszki** wechselte er Anfang letzten Jahres zu **Pia Brandt** und konnte sich dort schnell akklimatisieren, auch wenn er zunächst auf Gruppe-Ebene noch nicht klar kam. Letzten Oktober gewann er jedoch ein Listrennen über 1100 Meter in Maisons-Laffitte, war dann zu Jahresbeginn in Meydan/Dubai, dort sprang ein dritter Platz auf Handicap-Ebene heraus.

Er war vor einigen Jahren ein 3.000-Euro-Kauf bei Arqana. Sein Vater **Fuissé** (Green Tune) gewann u.a. den Prix Jacques le Marois (Gr. I), doch konnte er sich als Deckhengst im Haras du Quesnay in der Normandie nicht so recht durchsetzen. Inzwischen steht er im irischen Longford House Stud in der Zucht von Hindernispferden. Die Mutter war zweifache Siegerin, hat auch She's My Type (Dunkerque) auf der Bahn, eine Listensiegerin in den USA. Sie ist Schwester von Blacktype (Dunkerque), der ebenfalls in den Staaten erfolgreich war, vier Gr.-Rennen gewann, darunter zweimal die Knickerbocker Stakes (Gr. II). **Theoricienne** hat einen zwei Jahre alten **Dunkerque**-Hengst und eine Jährlingsstute von **Anodin**.

 www.turf-times.de


“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks
der letzten Woche



Turf-Times
 31. Mai um 22:31 · 🌐

...



Frankie Dettori
 31. Mai um 22:05 · 🌐

👍 Seite gefällt mir

20 years ago tomorrow I survived a plane crash with Ray Cochrane. RIP, my good friend and pilot Patrick Mackey. I'm now on life number 2 and I'm so grateful

👍 🥰 🍷 157

💬 2 Kommentare
 🔄 5 Mal geteilt



 Christiane Wink We are happy having you here!
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

Deauville, 01. Juni
Poule d'Essai des Poulains - Gruppe I, 360000 €, 3 jährige Hengste, Distanz: 1600m

VICTOR LUDORUM (2017), H., v. Shamardal - Antiquities v. Kaldounevees, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona, 2. The Summit (Wootton Bassett), 3. Alson (Areion), 4. Celestin, 5. Kenway, 6. Arapaho, 7. Shining Ocean, 8. Rehabar, 9. Ecrivan

1 1/2, H, 3/4, kK, 1 1/4, 3/4, 1 1/4, 1 1/2

Zeit: 1:34,14 · Boden: gut

▶ Klick zum Video

Es war schon etwas ernüchternd, zumindest für den außen stehenden Beobachter, als **Victor Ludorum** vor einigen Wochen im Prix de Fontainebleau (Gr. III) als Dritter eine doch etwas ernüchternde Niederlage einstecken musste. Zweijährig war er bei drei Starts ohne Niederlage geblieben, hatte beim dritten Start dem Schlenderhaner **Alson** (Areion) im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) das Nachsehen gegeben. Doch hatte er das Jah-

TOUR TO PARIS



ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS



KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

resdebüt nach Meinung seiner Umgebung noch gebraucht, in der Poule d'Essai, die seit Jahrzehnten ohne ausländische Beteiligung gelaufen werden musste, zeigte er seine Klasse und gewann in beeindruckendem Stil.

Der Prix du Jockey Club (Gr. I) war stets das Ziel von Victor Ludorum gewesen und dieser Klassiker soll nun auch angesteuert werden. Die hinter ihm Platzierten **The Summit** (Wootton Bassett), der ihn im Prix de Fontainebleau hinter sich gelassen hatte, und Alson wird er eventuell dort nicht wiedertreffen. The Summit soll weiter auf der Meile bleiben, Alson wäre vielleicht eher ein Kandidat für das Französische Derby. Er hätte beim ersten Auftritt für **Andre Fabre** nicht besser laufen können, zumal gegen konditionell bevorteilte Konkurrenz.

Zusammen mit **Earthlight** und **Pinatubo** bildet Victor Ludorum ein starkes Trio von **Shamardal**-Hengsten im Jahrgang 2017, alle sind Godolphin-Eigengewächse. Shamardal hatte vor 15 Jahren die Poule d'Essai und dann auch den „Jockey Club“ gewonnen. Die Mutter **Antiquities** (Kaldouneves) war Zweite im Prix Cleopatre (Gr. III). Auf der Bahn hatte sie bisher auch Mary Tudor (Dawn Approach), Siegerin im Naas Oaks Trial (LR) und Dritte in den Irish Oaks (Gr. I), zwei weitere Nachkommen haben gewonnen. Ein zweijähriger Hengst hat **New Approach** als Vater, eine Jährlingsstute **Invincible Spirit**. Die zweite Mutter Historian (Pennekamp) hat den Prix Rose de Mai (LR) gewonnen. Sie ist auch zweite Mutter des guten Stehers **Carpathian** (Elusive City), in den Farben des Gestüts Höny-Hof zweifacher Sieger im Silbernen Band (LR) in Köln. Die dritte Mutter ist die Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin **Helen Street** (Troy), die auch dritte Mutter von Shamardal (Giant's Causeway), was eine sehr interessante Inzucht bedeutet. Ohnehin wimmelt es in der Familie von hochklassigen Namen, u.a. taucht der Gr. I-Sieger und Nachwuchsvererber **Territories** (Invincible Spirit). www.turf-times.de

VICTOR LUDORUM

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



DREAM AND DO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Deauville, 01. Juni

Poule d'Essai des Pouliches - Gruppe I, 300000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

DREAM AND DO (2017), St., v. Siyouni - Venetia's Dream v. Librettist, Bes. u. Zü.: Haras du Logis Saint Germain, Tr.: Frédéric Rossi, Jo.: Maxime Guyon

2. Speak of the Devil (Wootton Bassett), 3. Mageva (Wootton Bassett), 4. Tropbeau, 5. Ellerslie Lace, 6. My Love's Passion, 7. Marieta, 8. Simeen, 9. Tickle me Green, 10. Yomogi, 11. Desobeissance, 12. Emoji

N, 2, K, 1 1/2, kH, H, 3, 1, 4 1/2, 12, 4

Zeit: 1:35,68

Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Höhen und Tiefen hat der aus einer alten Mar-seiller Rennsportfamilie stammende **Frederic Rossi** in seiner bisherigen Trainerkarriere erlebt, im Moment schwimmt er wieder einmal ganz oben. Mit Dream and Do, einem Eigengewächs des Haras du Logis Saint Germain, schaffte er jetzt seinen ersten Gr. I-Erfolg. Als Jährling war **Dream and Do** bei Arqana im Ring, doch wurde sie für 80.000 Euro zurückgekauft, auch weil sie beim Check des Tierarztes durchgefallen war. Von irgendwelchen Problemen war schon bei ihrer Zweijährigen-Kampagne nichts zu bemerken. Sie lief viermal, gewann Ende Oktober den Prix Miesque (Gr. III). Beim ersten Start 2020 hatte sie sich im Prix de la Grotte (Gr. III) Tropbeau (Showcasing) beugen müssen, die konnte diesmal auf den letzten Metern nicht mehr mithalten und wurde als Favoritin nur Vierte.

Zu ihrem Vater **Siyouni** (Pivotal) muss nicht viel gesagt werden. Er ist zu einem . Sein bester Nachkomme war dieses Jahr sicher der Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger **Sotsass**. Die Mutter **Venetias Dream** (Librettist) ist platziert gelaufen, war für den britischen Trainer Stuart Williams ein eher mäßiges Rennpferd. Dream and Do ist ihr Erstling, sie hat eine zweijährige Stute von **The Gurkha**, einen Jährlingshengst von **Gleneagles**, wurde letztes Jahr von **Ribchester** gedeckt. Sie ist Schwester von sechs Siegern, darunter **L'Enjoleuse** (Montjeu), Mutter des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Charm Spirit** (Invincible Spirit). Als dieser auf den Plan getreten war, stieg auch das Interesse an Venetian Dream. Sie kostete am Ende ihrer Rennlaufbahn nur 1.000 Euro, 2016 war sie dann tragend von Siyouni 80.000gns. wert, ein im Nachhinein gutes Geschäft.

Aus der Familie kommt auch **Ransom O'War** (Red Ransom), Sieger im Großer Dallmayr-Preis (Gr. I). Wo Dream and Do jetzt läuft, ist noch unklar, so ganz traut ihrem Trainer Stehvermögen nicht zu, trotzdem bleibt der Prix de Diane (Gr. I) ein Thema.

www.turf-times.de

Kempton, 03. Juni
Classic Trial - Gruppe III, 46000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

BERLIN TANGO (2017), H., v. Dansili - Fantasia v. Sadler's Wells, Bes. u. Zü.: George Strawbridge. Tr.: Andrew Balding, Jo.: David Probert

2. Pyledriver (Harbour Watch), 3. Bright Melody (Dubawi), 4. Hypothetical, 5. Max Vega, 6. Chamade, 7. Born with Pride, 8. Night Colours, 9. Tom Collins

1 1/4, 2 3/4, 3/4, 1 1/4, 1 1/2, 1/2, 4 1/2, 2

Zeit: 2:47,20

Boden: Sand

Eine der ersten Vorprüfungen auf höhere Weihen bei den englischen Dreijährigen war diese 2000-Meter-Prüfung, die eine doch überraschend leichte Angelegenheit für **Berlin Tango** wurde. Zweimal war er vergangenes Jahr Dritter in Listentrennen gewesen, vor dem Lockdown hatte er einen zweiten Platz in einer 1600-Meter-Prüfung in Kempton belegt. Sein Trainer **Andrew Balding** sieht ihn durchaus als Pferd für das Epsom Derby (Gr. I) an, doch müsste er dafür nachgenannt werden. Erst einmal könnte Royal Ascot auf dem Programm stehen.

Er ist ein Sohn des bei Juddmonte in Rente gegangenen **Dansili** (Danehill), der jetzt 84 Gr.-Sieger auf der Bahn hat. Die Mutter **Fantasia** (Sadler's Wells) war ein überdurchschnittliches Rennpferd, gewann in England die Prestige Stakes (Gr. III) und die Nell Gwyn Stakes (Gr. III), später in den USA das Modesty Handicap (Gr. III). Hinzu kommen mehrere Gr. I-Platzierungen. Sie hatte schon zuvor zwei Sieger auf der Bahn, ist eine Schwester der Give Thanks Stakes (Gr. III)-Siegerin **Pink Symphony** (Montjeu). Fantasia ist Mutter einer zwei Jahre alten **Lope de Vega**-Stute.


BERLIN TANGO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


<http://www.facebook.com/turftimes>
Newcastle, 04. Juni
Pavilion Stakes - Gruppe III, 46000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m

DUBAI STATION (2017), H., v. Brazen Beau - Princess Guest v. Iffraaj, Bes.: Ahmad Alshaikh & Co, Zü.: Hall of Fame Stud, Tr.: Karl Burke, Jo.: Ben Curtis

2. Malotru (Casamento), 3. Dream Shot (Dream Ahead), 4. Fleeting Prince, 5. Ventura Lightning, 6. Ventura Rebel, 7. Keep Busy, 8. A'Ali, 9. Show Me Show Me, 10. Aberama Gold, 11. Gravity Force, 12. Troubador, 13. Glasvegas

 H, 1 1/4, 3/4, 1/2, H, 2 1/4, 1 1/4, 1/2, 1 1/2, 2 1/4, 9, 1
 Zeit: 1:10,79

Boden: Sand

Ein etwas überraschender Sieg von **Dubai Station**, der Ende des vergangenen Jahres etwas die Spur verloren hatte, nachdem er früh und gut in die Saison gestartet war. Er hatte Anfang Juni in Haydock gewonnen, war in den Norfolk Stakes (Gr. II) und im Prix de Cabourg (Gr. III) jeweils Dritter gewesen, danach war die Form aber weg. Er meldete sich aus der Pause mit einer starken Leistung zurück, wobei er den spät endenden Favoriten **Malotru** (Casamento), der eigentlich im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) laufen sollte, knapp in Schach hielt.

Im Oktober 2018 war er bei Tattersalls ein 30.000gns.-Jährling. Sein Vater **Brazen Beau** (I Am Invincible), zweifacher Gr. I-Sieger in Australien über jeweils 1200 Meter, war von 2016 bis 2019 als Shuttle-Hengst im Dalham Hall Stud von Darley tätig. Dubai Station stammt aus seinem ersten europäischen Jahrgang und ist hier sein erster Gruppe-Sieger. Da das Interesse an Brazen Beau etwas abflaute, kam er dieses Frühjahr nicht wieder zurück. In Australien ist er sehr gefragt, hat dort bereits drei Gr.-Sieger auf der Bahn und ist zu einer Decktaxe von immerhin 49.500 A-Dollar tätig.

Die Mutter **Princess Guest** konnte sich auf der Bahn nicht profilieren, sie hat einen zwei Jahre alten **Havana Gold**-Sohn, für den Dubai Stations Trainer **Karl Burke** bei Tattersalls immerhin 125.000gns. anlegte. Eine Jährlingsstute hat erneut Havana Gold als Vater. Princess Guest ist Schwester des Listensiegers Imperial Guest (Imperial Dancer) aus der Familie des in den USA mehrfach auf Gr. I-Ebene erfolgreichen Frankly Perfect (Perrault).


DUBAI STATION

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



PFERDE

Arrogate eingegangen



Arrogate bei seinem Sieg im Dubai World Cup. www.galoppfoto.de

Arrogate (Unbridled's Song), das gewinnreichste Pferd weltweit, musste am Dienstag auf der Juddmonte Farm in Lexington im Alter von erst sieben Jahren eingeschläfert werden. Er war vergangene Woche in seiner Box zusammengebrochen und wurde sofort in die Klinik gebracht, wo er sich nicht wieder erholte. Woran er genau eingegangen ist, soll jetzt bei einer Obduktion geklärt werden.

Der einstige 560.000 Dollar-Jährling verdiente im Training bei Bob Baffert in seiner Karriere stolze 17.422.600 Dollar, vor allem durch seine Erfolge im Pegasus World Cup (Gr. I), dem Dubai World Cup (Gr. I) und dem Breeders' Cup Classic (Gr. I). In den Travers Stakes (Gr. I) in Saratoga eliminierte er in 1:59,36 über 2000 Meter einen 33 Jahre alten Bahnrekord. 2018 wurde er in der amerikanischen Dependance von Juddmonte aufgestellt, sein erster Jahrgang ist im Jährlingsalter.

Rennkarriere von Izzo beendet

Der sieben Jahre Wallach **Izzo** (Tertullian) hat seine Karriere beendet. Gezogen im Gestüt Schlenderhan ging er bei der BBAG-Jährlingsauktion für 61.000 Euro in den Besitz von Eckard Sauren und wurde zu Beginn seiner Karriere von Mario Hofer trainiert. Seine beste Leistung war auf der Flachen wohl der fünfte Platz im Bavarian Classic (Gr. III). Er wechselte dann zu Carina Fey nach Frankreich und startete über Hürden, gewann 2017 in Auteuil den Prix de Maisons-Laffitte (Gr. III) und den Prix Durtain (LR) in Compiègne. Allein in jenem Jahr verdiente er 181.920 Euro. 2019 kam er nur noch einmal zum Einsatz.

Kein Start mehr für Nadal

Der ungeschlagene Nadal (Blame), eine klassische Hoffnung im amerikanischen Rennsport, muss nach einer Gelenkfraktur seine Karriere beenden. Im Training bei Bob Baffert zog er sich die Verletzung bei einem morgendlichen Canter in Santa Anita zu, wurde bereits operiert und hat jetzt zwei Schrauben im Bein. Der Hengst ist bisher viermal gelaufen, hat stets gewonnen, zuletzt eine Abteilung des Arkansas Derby (Gr. I). Er soll jetzt auf eine Karriere als Deckhengst vorbereitet werden, favorisiert wird als Standort die Spendthrift Farm.

Die zweite Abteilung des Arkansas Derbys wurde von dem ebenfalls von Baffert trainierten Charlatan (Speightstown) gewonnen. Dieser Erfolg steht in Frage, denn bei dem Hengst besteht Dopingverdacht. Amerikanischen Medien zufolge ist die A-Probe bereits entsprechend ausgewertet worden. Die Rennsportbehörden haben sich noch nicht geäußert.

Kinane pausiert

Der **Reliable Man**-Sohn Kinane, Sieger in Australien in der Frank Packer Plate (Gr. III), zuletzt Dritter im Gunsynd Classic (Gr. III), wird eine Pause bekommen. Er wird von seinem Trainer Chris Waller hoch eingeschätzt, langfristiges Ziel ist der Caulfield Cup (Gr. I), auf den er gezielt vorbereitet werden soll.

Guineas-Trials in Italien

In Mailand wurden am Samstag zwei Vorbereitungsrennen auf die italienischen Guineas gelaufen. Bei den Hengsten gewann der klare Favorit Elaire Noire (Footstepsinthesand) den Premio Gardone über die Meile gegen Gerardino Jet (Henrythenavigator) und Sicomoro (Sakhee's Secret). Der einstige 38.000gns.-Jährling von Tattersalls, im Training bei Roberto Biondi, geritten von Andrea Mezzatesta, war vergangenes Jahr Listensieger und Zweiter im Gran Criterium (Gr. II) hinter Rubaiyat (Areion), seine bei bisher fünf Starts einzige Niederlage.

Das Pendant bei den Stuten, der Premio Seregno (LR), ebenfalls über 1600 Meter, ging an Wonderful World (Ruler of the World) unter Antonio Fresu aus dem Endo Botti-Stall. Sie hatte schon vor dem Lockdown im März in Rom gewonnen, hat jetzt eine Bilanz von drei Siegen bei vier Starts. Sie stammt aus der Listensiegerin Aischa (Giant's Causeway), verwies Frivola (Dawn Approach) und Mindwillandfry (Hallowed Crown) auf die Plätze.

Waller-Festival in Doomben

Sieben Starter sattelte Trainer Chris Waller am Samstag im australischen Doomben, der in Brisbane gelegenen Rennbahn, im Chairman's Handicap (Gr. III) über 2000 Meter. Im 16köpfigen Feld des mit 125.000 A-Dollar dotierten Rennens belegten sie dann auch die ersten sechs Plätze. Der Sieger war der sieben Jahre alte Wallach Le Juge (Dansili) aus der Zucht von Rashit Shaykhudinov, Michael Cahill saß im Sattel, die Plätze belegten Savacool (Savabeel) und Another Dollar (Ocean Park). Das beste „Nicht-Waller“-Pferd war der einst in Ebbesloher Farben gelaufene **Ilwendo** (Lando), er kam auf den siebten Platz. Unter Stephanie Thornton war er zum Kurs von 4,6:1 als Favorit angetreten.

» [Klick zum Video](#)

Le Juge war ein 850.000-Euro-Jährling bei Arqana, damals wurde er von MV Magnier gekauft. In Frankreich war er mehrfach listenplatziert, wechselte 2017 nach Australien, wo er das Chairman's Handicap bereits im vergangenen Jahr gewinnen konnte. Seine Mutter **Mambo Light** (Kingmambo) hat für Andreas Wöhler zwei Listenrennen in Hannover gewonnen, war Zweite in der Maurice Lacroix-Trophy (Gr. III) und Dritte im Preis der Spielbank Hamburg (Gr. III). Mit Frankel Light (Frankel) hatte sie bereits eine Listensiegerin auf der Bahn.

Zweiter klassischer Sieg

Die **Sir Percy**-Tochter Tassmania schaffte am Samstag im dänischen Klampenborg ihren zweiten klassischen Sieg. Nach den 1000 Guineas des Landes gewann sie als 25:10-Favoritin auch die mit 300.000 Kronen (ca. €40.300) dotierten Dansk 2000 Guineas über 1600 Meter, blieb auch beim dritten Start in dieser Saison ohne Niederlage. Ihre Mutter Transsylvania (Le Havre) war Listensiegerin in Norwegen. Platz zwei ging an Ready Teddy (**Maxios**), Sohn einer Sabiango-Tochter, vor Laban (Pistachio), acht Pferde waren am Start.

Jockey Club-Chance

1,1 Millionen Euro kostete Ocean Atlantique (**American Pharoah**) im vergangenen Mai bei der Breeze Up-Auktion von Arqana, er war vor gut einem Jahr der Salestopper dieser Auktion. Dass das viele Geld langfristig ganz gut angelegt sein könnte, zeigte der inzwischen drei Jahre alte Hengst, den Andre Fabre für die Coolmore Connection trainiert, am Sonntag in Deauville, als er mit dem Prix de Suresnes ein über 2000 Meter führendes Listenrennen in gewöhnlichem Hand-

galopp gegen Lutz Bongens Irska (Hunter's Light) und Alfaareq (Dark Angel) gewann.

Zweijährig hatte er im Oktober in Saint-Cloud über die Meile gewonnen, beim diesjährigen Einstand im Prix La Force (Gr. III) über 1800 Meter als Favorit hinter Palo Alto (Intello) aber nur Platz zwei belegt. Nach dem jetzigen Erfolg gilt er als einer der Mitfavoriten auf den Sieg im Prix du Jockey Club (Gr. I). Seine Mutter ist eine Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Leroidesanimaux (Candy Stripes) aus der Familie der Ausnahmezuchtstute Hasili (Kahyasi).

Contrail überlegen im Japanischen Derby



Contrail holt sich souverän das Derby in Japan. Foto: JRA

Mit einem überlegenen Drei-Längen-Sieg im Tokyo Yushun (Gr. I), dem Japanischen Derby, am vergangenen Sonntag in Tokio setzte sich der nach fünf Starts noch ungeschlagene Contrail (**Deep Impact**) deutlich an die Spitze von Japans Dreijährigen-Jahrgang. In der mit rund 3,6 Millionen Euro dotierten 2.400 Meter-Prüfung belegte, wie schon in Japans 2.000 Guineas (Gr. I), **Salios** (Heart's Cry) Rang zwei. Der zweijährig auf höchstem Level erfolgreiche Salios, ein Sohn der vom Gestüt Bona gezogenen Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Salomina** (Lomitas), konnte Contrail im ersten Hengsteklassiker noch Paroli bieten, als er nur eine halbe Länge geschlagen erstmals bezwungen wurde. Dritter in Japans Derby wurde als großer Außenseiter Weltreisende (Dream Journey). Der Hengst ist bereits der dritte Nachkomme seiner Mutter **Mandela** (Acatenango), Siegerin im Diana-Trial (LR) und Dritte im Preis der Diana (Gr. I), der in Japan klassisch platziert lief. Weltreisende kam mit einer Fraktur aus dem Rennen, die ohne Operation ausheilen kann.

» [Klick zum Video](#)

Contrails Reiter Yuichi Fukunaga bescheinigt dem Dreijährigen großes Potenzial, denn obwohl

in Front liegend seine Konzentration nachlässt, kann er in solchem Stil gewinnen. Dabei dürfte die Entwicklung des Hengstes noch längst nicht abgeschlossen sein. Im Übergang vom Jährlingsalter ins Folgejahr mahnten die Fesselköpfe zur Vorsicht, ein halbes Jahr konnte Contrail nicht trainiert werden. Tatsächlich ist der letztjährige Champion-Zweijährige erst etwa ein Jahr in vollem Training bei Yoshito Yahagi, Japans Championtrainer der Jahre 2014 und 2016. Contrail entstammt der Zucht von Koji Maedas North Hills Co. Ltd., sein Bruder Shinji firmiert als Besitzer. Es ist der dritte Derbytriumph für diese Zuchtstätte, erstaunlich bei einem Bestand von rund 50 Zuchtstuten.

Der Mitte letzten Jahres eingegangene Deep Impact (Sunday Silence) hat seinen zehnten Dreijährigen-Jahrgang auf der Bahn und stellt mit Contrail den sechsten Gewinner des Tokyo Yushun. Contrails Mutter Rhodochrosite (Unbridled's Song), für 385.000 Dollar als Jährling in Keeneland Koji Maeda zugeschlagen, lief in Japan platziert und ist Mutter von zwei weiteren Siegern. Die nächste Mutter ist die US-Champion-Zweijährige Folklore (Tiznow), erfolgreich u.a. in Breeders' Cup Juvenile Fillies (Gr. I) und Matron Stakes (Gr. I). Im Jährlingsalter ist ein rechter Bruder zu Contrail. Ende März brachte Rhodochrosite ein Hengstfohlen von Heart's Cry (Sunday Silence).

Erstmals seit seinem Vater Deep Impact vor 15 Jahren ist mit Contrail ein Pferd nach den ersten zwei Stufen der Triple Crown noch ungeschlagen. Noch am Renntag ließ der Besitzer über den Trainer mitteilen, dass man sich mit dem Hengst im Herbst auf Japan konzentriert und den Gewinn der Dreifachen Krone anstrebt. Eine Ausnahmestellung nimmt in Japan bei den dreijährigen Stuten die ungeschlagene Daring Tact (Epiphaneia) ein, Siegerin in den beiden Stutenklassikern. Wie Contrail taucht sie im Wettmarkt der Buchmacher für den „Arc“ auf. Mit Verweis auf die Corona-Situation in Europa bleibt man auch mit Daring Tact im Lande, die Komplettierung der Stuten-Triple Crown ist das Ziel. Sakae Kunieda, der Trainer von **Almond Eye** (Lord Kanaloa), äußerte sich unlängst wegen der derzeitigen Situation zurückhaltend was Auslandsstarts betrifft. Man darf nicht vergessen, die Ausnahmestute war Teil eines 20-köpfigen Aufgebots aus Japan das nach Absage des Dubai World Cup-Tags unverrichteter Dinge nach Hause fliegen durfte. Bislang nimmt als einziges japanisches Pferd die zweifache Gr. I-Siegerin **Deirdre** (Harbinger) Kurs auf den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Die in Newmarket stationierte Stute hat, da Frankreich nicht möglich ist, die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) oder Eclipse Stakes (Gr. I) als nächste Aufgabe.

Josef Soppa

f
“like” us on
Facebook



turf-times

29. Mai um 21:27

...

Unser Beitrag zu „Wetten, dass ...“
 Waldgeist in Flaschen 🍷

#galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferdorennen #pferderennbahn #galopprennsport #pferderennsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #deckhengst #stallion #auktion #bhag #wetten #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutscher galopp #deutsches derby #racebets #racebetspodcast #podcast #galoppnewsletter #zukunftgalopp #corona #neustart






Wetten, dass ...











Deutscher Galopp 🙏 dankbar.

29. Mai um 20:22

Seite gefällt mir

Das Gestüt Ravensberg von Henrich und Ute Delius, der Rennstall Wöhler und der Newsletter Turf Times spendieren

- das Kultbuch "Die Geschichte der Waldrun" - über die weltberühmte W Linie von Daniel Delius
- Waldgeist- in Flaschen, der Arc-Sieger ist anderweitig beschäftigt
- einen Besuch nebst Führung im Gestüt Ravensberg und im Rennstall Wöhler mit Susi Wöhler und Frauke Delius

Zu sehen gibt es Mutterstuten und Fohlen auf den Gestütskoppeln und Rennpferde in den Ställen und beim Training. Eine schöne Gelegenheit, dem Team von Trainer Andreas Wöhler mit dem Championjockey Bauyrzhan Murzabayev und seinen Kollegen Eduardo Pedroza und Jozef Bojko bei der Arbeit über die Schulter zu schauen.

Schon wäre es, wenn sich eine große Wett Gemeinschaft diesen Preis schnappen würde.

Hals & Bein!

Mehr Infos unter www.rennstall-woehler.de und www.turf-times.de

Ganz herzlichen Dank für diese genialen Preise 🙏🍷

👍👎🗨️ 112
4 Kommentare 5 Mal geteilt

SOHN VON MONSUN
AUS DER FAMILIE VON
PEINTRE CELEBRE

STUTFOHLEN?
FREISPRUNG!

MIT ÜBERRAGENDEN
ERSTEN JÄHRLINGEN –
TOP-VERKÄUFE BIS ZU
95.000 € (DURCHSCHNITTLICH 43.000 €)

IN TRAINING BEI DEN
TOP TRAINERN:
ANDREAS WÖHLER
JOSEPH O'BRIEN
MARKUS KLUG
PETER SCHIERGEN
WALDEMAR HICKST
HENK GREWE ...



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

STALLIONNEWS

Erste Sieger für Nachwuchshengste



Adaay im Whitsbury Manor Stud. Foto: offiziell

Der erste Starter des im Whitsbury Manor Stud in England stehenden Deckhengstes **Adaay** (Kodiac) war gleich ein Sieger: Sein zwei Jahre alter Sohn Doctor Strange gewann am Samstag in Mailand/Italien ein 1000-Meter-Rennen, Adaay Dream legte am Donnerstag in Newcastle nach. Adaay, Sieger in den Hungerford Stakes (Gr. II) und den Sandy Lane Stakes (Gr. II), wird zu einer Decktaxe von 5.000 Pfund angeboten. 94 Nachkommen sind von ihm im ersten Jahrgang registriert.

Bei der gleichen Veranstaltung stellte auch der für derzeit 7.000 Pfund im Cheveley Park Stud in Newmarket stehende **Twilight Son** (Kyllachy) seinen ersten Sieger, als seine Tochter Aria Importante über 1000 Meter erfolgreich war. Der Vater hat die Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) und den Haydock Sprint Cup (Gr. I) gewonnen. Er hatte im Jahrgang 2018 122 Nachkommen.

Noch besser kam der im Tally Ho Stud in Irland stehende **Mehmas** (Acclamation) vom Start. Am Montag stellte er zum Re-Start in Großbritannien einen Sieger aus seinem ersten Jahrgang. Muker gewann auf der Allwetterbahn in Newcastle. Nahezu zeitgleich siegte Bridge Dress Me in Rom. Der nur zweijährig gelaufene Mehmas, dessen Decktaxe dieses Jahr 7.500 Euro betrug, gewann u.a. die Richmond Stakes (Gr. II) und die July Stakes (Gr. II). Sein Jahrgang 2018 umfasst immerhin

145 Nachkommen.

Vom Start ist schließlich auch **Prince of Lir** (Kodiac) gekommen, als sein Sohn The Lir Jet am Mittwoch im englischen Yarmouth ein 1000-Meter-Rennen gewann. Der Vater ist einer der inzwischen zahlreichen Deckhengste, die ihre Rennkarriere ausschließlich zweijährig absolviert haben. Er gewann bei fünf Starts die Norfolk Stakes (Gr. II), steht jetzt für 4.000 Euro im irischen Ballyhane Stud. Er ist Vater von 77 Nachkommen im Zweijährigen-Alter.

Am Donnerstag legte in Frankreich **Shalaa** (Invincible Spirit) nach. Der Sieger im Prix Morny (Gr. I) und in den Middle Park Stakes (Gr. I) steht im Haras Bouquetot, 118 Fohlen wurden im Jahrgang 2018 registriert. Seine Tochter Cherie Amour, im Training bei Andre Fabre, holte sich eine bereits über 1400 Meter führende Prüfung. Sie war bei Arqana als Jährling ein 250.000-Euro-Kauf.

Goken steht schon bei fünf Siegern

Die Erfolgsserie der Zweijährigen des im Haras de Colleville in Frankreich stehenden **Goken** (Kendargent) geht weiter: Am Sonntag gewann sein Sohn Axdavali in Deauville bei seinem zweiten Start ein 1000-Meter-Rennen im Handgalopp, im Ziel hatte er sieben Längen Vorsprung auf die Konkurrenz. Der einstige Spitzenflieger Goken hat in seinem ersten Jahrgang 61 Nachkommen, von denen bereits fünf gewonnen haben, dies bei erst einer Handvoll Zweijährigen-Rennen in Frankreich.

ZAHL DER WOCHE

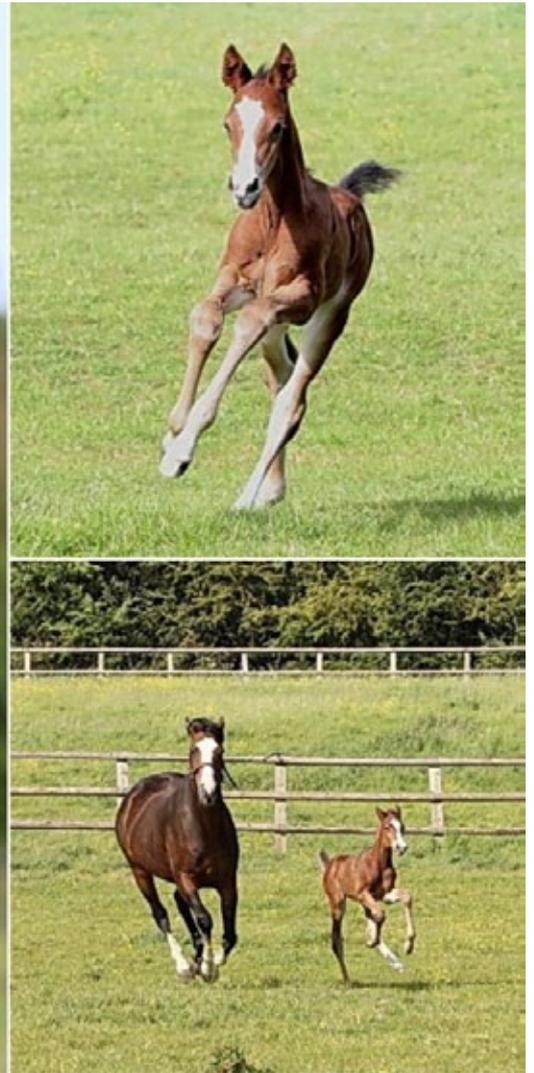
3.680.000...

... Pfund werden während Royal Ascot vom 16. bis 20. Juni an Preisgeldern ausgeschüttet. 36 Rennen stehen auf dem Programm, sechs mehr als sonst, denn es sind eine Reihe von Handicaps mit einer Mindestdotierung von 35.000 Pfund zusätzlich auf der Karte. Ursprünglich waren Rennpreise von 8.095.000 Pfund vorgesehen, doch war das in der aktuellen Situation nicht zu halten. Royal Ascot bezieht rund siebzig Prozent seiner Einnahmen aus Eintrittsgeldern, die in diesem Jahr natürlich komplett wegfallen.

FOHLENGEBURTEN

Foto-Nachlese

Hengstfohlen (GB) v. Decorated Knight – Comnena (Tiger Hill)



Erfolgreiche Verwandtschaft: hat dieses Hengstfohlen von Züchter Thorsten Feddern – er ist ein Bruder zum zweifachen Lis-tensieger Carpathian und die Mutter Comnena ist Schwester der Mutter von Victor Ludorum und der Irish Oaks-platzierten Mary Tudor – Foto: privat

Stutfohlen (GER) v. Zazou – Wyoming (Ransom O'War)



Auch Jettenhausen ist komplett: Am 8. Mai fohlte Wyoming ein großes braunes Stutfohlen von Zazou für Züchter Stephan Eigenstätter u.a. Beide sind nach anfänglichen kleineren Schwierigkeiten wohlauf und genießen bereits ihre Zeit mit den anderen Fohlen-Stuten – Foto: privat

Arod (SWI) v. Lucky Lion – Poolparty (Mamool)



Gestatten: Arod ist mein Name und ich wurde am 4. Mai in der Schweiz geboren. Mein Vater heißt Lucky Lion, meine Mutter ist die listenplatzierte Poolparty (Mamool) und mein stolzer Züchter ist André Spycher – Foto: privat

Alle Fohleninfos und Fohlenfotos gibt es in unserem Webportal www.turf-times.de und zwar genau hier: **► Klick zur Fohlgalerie**

Düsseldorf, 06. Juni
RaceBets.de - Derby-Trial
Listenrennen, 12.500 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
----------	--	---------

1	2 Adrian , 58 kg	Andrasch Starke
---	-------------------------	------------------------

Gestüt Auenquelle / Henk Grewe
2017, 3j., Fsch. H. v. Reliable Man - Anna Desta (Desert Style)
2-1-2-3

2	3 Baden Rocks , 58 kg	Clément Lecoeuvre
---	------------------------------	--------------------------

Christoph Holschbach u. Oliver Post / Hans Albert Blume
2020, 0j., F. H. v. Champs Elysees - Becomes You (Lomitas)
3-3-3-3

3	4 Minotauros , 58 kg	Lukas Delozier
---	-----------------------------	-----------------------

Gestüt Burg Eberstein / Peter Schiergen
2017, 3j., b. H. v. Tiberius Caesar - Mary Martins (Orpen)
6-2-2-2

4	1 Shooting , 58 kg	Dennis Schiergen
---	---------------------------	-------------------------

Maya Suter / Karin Suter-Weber
2017, 3j., F. H. v. Shooting To Win - Infinity (Berling)
1-3-4

5	5 Deia , 56.5 kg	Martin Seidl
---	-------------------------	---------------------

Gestüt Park Wiedingen / Markus Klug
2017, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Divya (Platini)
1

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Hannover, 07. Juni
pferdewetten.de - Pool & The Gang Cup
Listenrennen, 12.500 €

Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
----------	--	---------

1	3 K Club , 59 kg	Martin Seidl
---	-------------------------	---------------------

Stall Walzertraum / Erika Mäder
2016, 4j., b. St. v. Kodiak - Big Boned (Street Sense)
2-6-8-5-13-4-4-3-7-3

2	5 Be my Best , 58 kg	Clément Lecoeuvre
---	-----------------------------	--------------------------

Joachim Schmidt u. Angelika Seegers / Toni Potters
2014, 6j., b. St. v. Areion - Best Tune (King's Best)
11-4-9-6-7-1-8-6-7-6

3	1 Cabarita , 58 kg	Sibylle Vogt
---	---------------------------	---------------------

Carsten Biedermann / Matthias Keller
2015, 5j., F. St. v. Areion - Caesarina (Hernando)
10-10-5-7-6-2-10-4-8-5

4	11 Caesara , 58 kg	Maxim Pecheur
---	---------------------------	----------------------

Gestüt Haus Ittlingen / Dominik Moser
2015, 5j., db. St. v. Pivotal - Chantra (Lando)
7-11-10-14-4-7-7-5-7-3

5	4 Contessa , 58 kg	Jozef Bojko
---	---------------------------	--------------------

Stall Hanse / Dominik Moser
2016, 4j., b. St. v. Areion - Caesarina (Hernando)
9-3-2-7-4-5-1-4-4-9

6	10 Frosted Lass , 58 kg	Fabian Xaver Weißmeier
---	--------------------------------	-------------------------------

Galopp-Freunde-Baltrum / Regine Weißmeier
2016, 4j., Sch. St. v. Zebedee - Jofranka (Paris House)
6-5-1-6-1-9-2-6-10-8

7	8 Go Rose , 58 kg	Bauyrzhan Murzabayev
---	--------------------------	-----------------------------

Team Valor / Andreas Wöhler
2015, 5j., b. St. v. Soldier Hollow - Gondola (Lando)
7-4-9-3-2-1

8	6 Let me know , 58 kg	Adrie de Vries
---	------------------------------	-----------------------

Gestüt Haus Ittlingen / Dominik Moser
2016, 4j., b. St. v. Rock of Gibraltar - Laviva (High Chaparral)
8-1-1-3-2

9	7 Open Sea , 58 kg	Rene Piechulek
---	---------------------------	-----------------------

Stall Salzburg / Sarah Steinberg
2016, 4j., b. St. v. Pivotal - Shallow Lake (Bernardini)
4-6-2-1-2-3-4-4

10	12 Sharoka , 58 kg	Wladimir Panov
----	---------------------------	-----------------------

Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser
2016, 4j., b. St. v. Rock of Gibraltar - Sharin (Areion)
8-1-6-5-2-1-5-2-4-1

11	9 Song of Life , 58 kg	Lukas Delozier
----	-------------------------------	-----------------------

Guido Werner Hermann Schmitt / Jean-Pierre Carvalho
2014, 6j., db. St. v. Poet's Voice - Sign of Life (Haafhd)
5-4-2-1-2-6-9-1-1-1

12	2 Belle Anglaise , 53.5 kg	Carlos Henrique
----	-----------------------------------	------------------------

Graf Stauffenberg / Hans-Jürgen Gröschel
2017, 3j., b. St. v. Cable Bay - Belle Allemande (Royal Academy)
5-5-1-1-6

13	13 Lips Eagle , 53.5 kg	Filip Minarik
----	--------------------------------	----------------------

Stall Lintec / Andreas Suborics
2017, 3j., b. St. v. Gleneagles - Lips Arrow (BIG Shuffle)
4-3-4-3-2

14	14 Sound Machine , 53.5 kg	Michael Cadeddu
----	-----------------------------------	------------------------

Mario Hofer GmbH / Mario Hofer
2017, 3j., b. St. v. Pastorius - Sing Hallelujah (Big Shuffle)
7-9-13-2-1-6-2-2

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hannover, 07. Juni
**Großer Preis von Wettstar.de -
BBAG-Auktionsrennen**
Kat. C, 52.000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN ➤

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen	
1 14	Angel Face , 58 kg Stall Leon / Helga Dewald 2017, 3j., F. St. v. Pomellato - Atlanita (Mastercraftsman) 7-7-4-5-4	Jozef Bojko	510:10
2 10	Hamaron , 56 kg Dr. Hubertus Diers u.a. / Henk Grewe 2017, 3j., F. H. v. Amaron - Hungry Heidi (Kheylef) 3-11-5-4-1	Clément Lecoeuvre	120:10
3 6	Stormy Night , 56 kg Stall WK / Henk Grewe 2017, 3j., b. H. v. Charm Spirit - Seven Shares (Peintre Celebre) 4-5-1-1	Andrasch Starke	80:10
4 13	Kongo , 54 kg Gestüt Hof Vesterberg / Dr. Andreas Bolte 2017, 3j., Dbsch. H. v. Reliable Man - Kaiserwiese (Sholokhov) 3-4	Bayarsaikhan Ganbat	210:10
5 15	Legendary , 54 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2017, 3j., b. H. v. Maxios - La Khaleesi (Alexandros) 6-8	Wladimir Panov	260:10
6 7	Sunchyme , 54 kg Gestüt Bona / Peter Schiergen 2017, 3j., b. W. v. Makfi - Saldentigerin (Tiger Hill) 1	Lukas Delozier	43,3:10

7 5	Vancuro , 54 kg Eckhard Sauren / Mario Hofer 2017, 3j., b. W. v. Areion - Veligandu (Hurricane Run) 6-3	Michael Cadeddu	340:10
8 8	Wahiba Sands , 55 kg Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2017, 3j., F. H. v. Footstepsinthesand - Damoiselle (Sky Classic) 1-6	Rene Piechulek	80:10
9 9	Wishuponastar , 54 kg Byerley Stables / Andreas Suborics 2017, 3j., b. H. v. Mukhadram - White and Red (Orpen) 2-6	Filip Minarik	75:10
10 12	Tiramisu , 53 kg Stall Ritterbusch / Andreas Suborics 2017, 3j., b. St. v. Amaron - Tiger Lilly (Tiger Hill) 1-7-4-2	Maxim Pecheur	120:10
11 1	Zarena , 54.5 kg Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder 2017, 3j., F. St. v. Lord of England - Zalata (Pomellato) 10-7-1-5	Adrie de Vries	260:10
12 2	Gahia , 52 kg Andreas Zschache / Hans Albert Blume 2017, 3j., b. St. v. Adlerflug - Garina (Sholokhov) 8-3	Carlos Henrique	410:10
13 4	Kilimanjaro , 52 kg Heinz Dieter Jarling / Jan Korpas 2017, 3j., db. St. v. Neatico - Kadenz (Diktat) 7-4-7-3	Mirko Sanna	120:10
14 3	Mrs Applebee , 54 kg Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz 2017, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Menha (Dubawi) 2-2-4-6	Bauyrzhan Murzabayev	150:10
15 11	Palmita , 52 kg Gestüt Etzean / Markus Klug 2017, 3j., F. St. v. Amaron - Peace Flower (Dashing Blade) 1	Martin Seidl	80:10
16 16	Sweet Destiny , 52 kg Steffen Molks / Stefan Richter 2017, 3j., b. St. v. Scalo - Sovalla (Pomellato) 8-3-4-3-5	Nicol Polli	670:10

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ➤


Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Hannover, 07. Juni
RaceBets Podcast-Rennen
Listenrennen, 12.500 €

Für 4-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1900m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/Trainer
----------	----------------------------------	----------------

1	1 Stex , 58 kg Rennstall Gebr. Barth / Roland Dzubasz 2016, 4j., b. St. v. Lord of England - Sun Society (Law Society) 1-6-1-4-8-5-3-3-4-1	Wladimir Panov
---	---	-----------------------

2	4 Akribie , 57 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2016, 4j., db. St. v. Reliable Man - Aussicht (Haafhd) 7-10-5-6-5-1-5-2-1-1	Maxim Pecheur
---	---	----------------------

3	5 Akua'rella , 57 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2015, 5j., b. St. v. Shamardal - Akua'ba (Sadler's Wells) 10-9-13-4-6-8-3-3-3-6	Lukas Delozier
---	---	-----------------------

4	7 Arktis , 57 kg Valentin Burgard / Lennart Hammer-Hansen 2014, 6j., b. St. v. Jukebox Jury - Antarctica (Acatenango) 2-10-4-4-2-1-3-3-4-8	Martin Seidl
---	---	---------------------

5	6 Freedom Rising , 57 kg Edergole Ltd. / Yasmin Almenräder 2016, 4j., b. St. v. Reliable Man - Focal (Pivotal) 8-1-8-3-11-4-7-11-11-2	Adrie de Vries
---	--	-----------------------

6	2 Magical Forest , 57 kg Christoph Holschbach u. Oliver Post / Hans Albert Blume 2014, 6j., b. St. v. Casamento - Hurry Home Hydee (Came Home) 7-7-11-7-1-8-6-4-3-12	Filip Minarik
---	---	----------------------

7	8 Perfect Pitch , 57 kg Sabine Goldberg / Bohumil Nedorostek 2014, 6j., b. St. v. Campanologist - Prima Directa (Big Shuffle) 6-4-1-1-7-9-10-10-7-1	Clément Lecoeuvre
---	--	--------------------------

8	3 Sanora , 57 kg Stall Chronos / Andreas Wöhler 2015, 5j., b. St. v. Soldier Hollow - Still Standing (Martillo) 1-4-1-2-2-1-9-1-1-7	Bauyrzhan Murzabayev
---	--	-----------------------------

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN



Buchen Sie jetzt, bevor die Bescherung vorbei ist!

Beschenken Sie sich selbst...

5facher Gruppe-Sieger, hart und frühreif, zur WUNSCH-Decktaxe

MILLOWITSCH

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG · GESTÜT RÖTTGEN · Frank Dorff · Tel.: 0221/986 13 00 · f.dorff@betriebe-roettgen.de

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Nun erste Klassiker in England
Freitag, 5. Juni
Newmarket/GB

Coronation Cup – Gr. I, 147.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Abernant Stakes – Gr. III, 47.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Samstag, 6. Juni
Newcastle/GB

Sagaro Stakes – Gr. III, 47.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Newmarket/GB


Bei 5 Starts ungeschlagen ist Pinatubo, der logische Favorit für die englischen 2000 Guineas. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

2000 Guineas Stakes – Gr. I, 329.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dahlia Stakes – Gr. II, 68.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Palace House Stakes – Gr. III, 47.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

Lyon-Parilly/FR

Prix Greffulhe – Gr. II, 90.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Prix Corrida – Gr. II, 90.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 2100 m

Prix Cleopatre – Gr. III, 56.000 €, 3 jährige Stuten, 2100 m

Sonntag, 7. Juni
Haydock/GB

Pinnacle Stakes – Gr. III, 47.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 1400 m

Brigadier Gerard Stakes – Gr. III, 47.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Mailand/ITY

Premio Ambrosiano – Gr. III, 71.500 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Newmarket/GB

1000 Guineas Stakes – Gr. I, 329.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dienstag, 9. Juni
Leopardstown/IRE

Derby Trial Stakes – Gr. III, 100.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

1.000 Guineas Trial Stakes – Gr. III, 65.000 €, 3 jährige Stuten, 1400 m

Mittwoch, 10. Juni
Chantilly/FR

Prix de Royaumont – Gr. III, 56.000 €, 3 jährige Stuten, 2400 m

Prix de Guiche – Gr. III, 56.000 €, 3 jährige Pferde, 1800 m



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Molly Sunshine (2015), St., v. **Soldier Hollow** – Molly Dancer, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Siegerin am 28. Mai in Clairefontaine/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, €8.000

Ein Angebot der **BBAG-Jährlingsauktion 2016**

Gloria (2015), St., v. **Showcasing** – Go East, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Siegerin am 28. Mai in Lyon-Parilly/Frankreich, Hcap, 1600m, €7.500

Zantario (2015), W., v. **Areion** – Zanana, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 28. Mai in Lyon-Parilly/Frankreich, Hcap, 1600m, €7.000

Roi d'Étoile (2016), W., v. **Soldier Hollow** – Reine Heureuse, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 29. Mai in Moulins/Frankreich, Hürdenr., 3500m, €8.640

Sant Angelo (2014), W., v. **Areion** – St. Aye, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 29. Mai in Moulins/Frankreich, Verkaufsr., 1400m, €6.500

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €23.500 an Stall Medico

Paris Paris (2015), St., v. **Manduro** – Pearl of Love, Zü.: **Gestüt Etzean**

Siegerin am 30. Mai in Aix-les-Bains/Frankreich, Verkaufsr., 2500m, €3.750

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €11.000 an Francois Belmont

Provokator (2012), W., v. **Tremolino** – Pepples Beach, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**

Sieger am 30. Mai in Aix-les-Bains/Frankreich, Hürdenr., 3800m, €6.240

Soccer Master (2015), W., v. **Iffraaj** – Neuquen, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 31. Mai in Sha Tin/Hong Kong, Hcap, 1400m, ca. €43.800

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €200.000 an Hong Kong Jockey Club

Will Power (2017), W., v. **Ruler of the World** – Welcome, Zü.: **Stall Ullmann**

Sieger am 31. Mai in Deauville/Frankreich, 2000m, €10.000

Draconis (2013), W., v. **Kamsin** – Daphne, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 31. Mai in Senonnes-Pouancé/Frankreich, Hürden-Verkaufsr., 3800m, €5.280

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €30.000

Chantilly (2012), v. **Areion** – Caesarina, Zü.: **Gestüt Evershorst**

Siegerin am 31. Mai in Sabac/Serbien, Hcap, 1500m, ca. €640

BBAG-Herbstauktion 2016, €1.500 an Zoran Lukic

Wayatos (2016), W., v. **Maxios** – Walayta, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 1. Juni in Deauville/Frankreich, 1000m, €11.000

BBAG-Herbstauktion 2017, €11.000 an Peter Specker



Power Zar (2009), W., v. **Desert Prince** – Power Queen, Zü.: **Gestüt Idee**

Sieger am 1. Juni in Meran/Italien, Jagdr., 3500m, €5.500

Honey Dream (2016), St., v. **Reliable Man** – Hill Tribe, Zü.: **Stall Parthenaue**

Siegerin am 2. Juni in Nantes/Frankreich, Hürden-Verkaufsr., 3500m, €7.200

Absolute Silence (2015), W., v. **Dabirsim** – Aloha Iwanaga, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 2. Juni in Rom/Italien, Hcap, 1900m, €6.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €40.000 an Marco Mercalli

Madita (2015), St., v. **Soldier Hollow** – Manita, Zü.: **Gestüt Hachetal**

Siegerin am 3. Juni in Belmont Park/USA, 1700m, ca. €32.360

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €15.000 an Sven Goldmann



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Shariq (2017), Sieger am 28. Mai in Clairefontaine/Frankreich, 1800m

Flying Candy (2017), Siegerin am 3. Juni in La Teste-de-Buch/Frankreich, 1200m

HELMET

Swedish Dream (2014), Sieger am 28. Mai in Ovrevoll/Norwegen, 1600m

MAXIOS

Cirona (2018), Siegerin am 29. Mai in Bordeaux-Le Bouscat/Frankreich, 1200m

RED JAZZ

Fly to me (2017), Siegerin am 31. Mai im Kincsem Park/Ungarn, 1100m

RELIABLE MAN



Der Reliable Man-Sohn Reliable Team holt sich das Hauptereignis am Mittwoch in Happy Valley. Foto: HKJC

Reliable Team (2015), Sieger am 3. Juni in Happy Valley/Hong Kong, 1800m

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

RENNBAHNEN

Dielsdorf startet am 17. Juni

Am Freitag, 19. Juni wird es den ersten Galopprenntag in der Schweiz nach dem Lockdown geben. In Dielsdorf bei Zürich stehen ohne Publikum nach dem bisherigen Stand sieben Flach- und zwei Jagdrennen auf dem Programm. Finanziell ist es insofern eine Herausforderung, da auf die Rennen nicht gewettet werden kann. Auf der Rennbahn wäre angesichts der geringen Besucherzahl – Besitzer sind zugelassen – eine Öffnung von Wettkassen wirtschaftlich uninteressant, Außenwetten sind in der Schweiz nicht existent, außer, es handelt sich um PMU-Rennen.

Das traditionell im Juni in Frauenfeld ausgetragene Swiss Derby könnte am 13. September durchgeführt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass an diesem Tag Zuschauer und damit Wetten zugelassen sind, ansonsten wäre die Finanzierung eines solchen Renntags nicht möglich.

Neubeginn in New York

Nach 80 Tagen Rennpause wurde in New York wieder um Geld galoppiert. Belmont Park führte am 3. Juni den ersten Renntag durch, 24 weitere folgen bei diesem Meeting in den kommenden Tagen, stets donnerstags bis sonntags. Vor der Auftaktprüfung am Mittwoch knieten die Jockeys im Führung nieder, um gegen Rassismus zu protestieren. Erstmals wurde auf der Bahn ein Zweijährigen-Rennen durchgeführt, in dem alle Teilnehmer Lasix-frei waren. Nahezu alle führenden Bahnen in den USA gestatten ab sofort die Anwendung von Lasix nicht mehr bei Prüfungen für den jüngsten Jahrgang.

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de